

Schriftenreihe  
der IHK Würzburg-Schweinfurt  
Nr. 22/2009

# Die Mittelzentren des IHK-Bezirks Mainfranken

Eine Vergleichsstudie  
anhand ausgewählter Indikatoren



Würzburg-Schweinfurt  
Mainfranken

-  Standort
-  Starthilfe | Unternehmensförderung
-  Aus- und Weiterbildung
-  Innovation | Umwelt
-  International
-  Recht | Fair Play

**Die Mittelzentren des  
IHK-Bezirks Mainfranken**  
**Eine Vergleichsstudie  
anhand ausgewählter Indikatoren**

von  
Sibylle Holste, Dr. Alexander Zöller,  
Stephan Göttlicher

Würzburg, im Juli 2009

Die Mittelzentren des IHK-Bezirks Mainfranken  
Schriftenreihe der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt  
Nr. 22/2009, Stand März 2009  
ISBN 978-3-9812545-3-2

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier oder elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die IHK keine Gewähr.

Diese Publikation ist gedruckt auf einem FSC-zertifizierten Naturpapier.  
Das FSC-Zertifikat steht für Produkte, in denen Holz bzw. Papier aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern enthalten ist.



**Mix**  
Produktgruppe aus vorbildlich  
bewirtschafteten Wäldern und  
anderen kontrollierten Herkünften

---

Zert.-Nr. SCS-COC-001711  
[www.fsc.org](http://www.fsc.org)  
© 1996 Forest Stewardship Council

# Inhalt

Vorwort .....	5
<b>1. Vorgehensweise und Ergebnisse im Überblick .....</b>	<b>7</b>
1.1 Definition „Mittelzentrum“ .....	7
1.2 Räumliche Abgrenzung .....	7
1.3 Methodisches Vorgehen .....	9
1.4 Ergebnisse der Untersuchung im Überblick .....	10
<b>2. Ergebnisse nach Indikatoren sortiert .....</b>	<b>11</b>
2.1 Block 1: Wirtschaft .....	11
2.2 Block 2: Kommunale Standortbedingungen .....	17
2.3 Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel .....	22
2.4 Block 4: Verkehrsinfrastruktur .....	26
2.5 Block 5: Bevölkerung .....	30
2.6 Block 6: Tourismus .....	34
2.7 Block 7: Zukunftsaussichten .....	38
<b>3. Ergebnisse nach Kommunen .....</b>	<b>43</b>
Bad Brückenau, Landkreis Bad Kissingen .....	43
Bad Kissingen, Landkreis Bad Kissingen .....	45
Hammelburg, Landkreis Bad Kissingen .....	47
Bad Neustadt a.d. Saale, Landkreis Rhön-Grabfeld .....	49
Haßfurt, Landkreis Haßberge .....	51
Kitzingen, Landkreis Kitzingen .....	53
Karlstadt, Landkreis Main-Spessart .....	55
Lohr am Main, Landkreis Main-Spessart .....	57
Marktheidenfeld, Main-Spessart .....	59
Gerolzhofen, Landkreis Schweinfurt .....	61
Ochsenfurt, Landkreis Würzburg .....	63
Bad Königshofen/G., Landkreis Rhön-Grabfeld .....	65
Mellrichstadt, Landkreis Rhön-Grabfeld .....	67
Ebern, Landkreis Haßberge .....	69
Volkach, Landkreis Kitzingen .....	71
Gemünden am Main, Landkreis Main-Spessart .....	73



## Vorwort

Städterankings haben sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Instrument entwickelt, um die Stärken und Schwächen von Städten und/oder Regionen genauer zu definieren und darauf aufbauend die jeweilige Standortpolitik abzustimmen. Der Wettbewerb um Investoren, Touristen und Einwohner betrifft allerdings nicht nur die Oberzentren und Großstädte. Auch die Mittelzentren und möglichen Mittelzentren konkurrieren miteinander. Zugleich zeigt sich allerdings, dass für Mittelzentren häufig keine vergleichenden Studien existieren, so dass in der vorliegenden Analyse erstmals ein Vergleich zwischen den mainfränkischen Mittelzentren und möglichen Mittelzentren gezogen wird.

Die schiere Masse an leicht zugänglichen Daten ist im digitalen Zeitalter komplex und bisweilen unübersichtlich. Die Datenverfügbarkeit für Mittelzentren macht hier keine Ausnahme und zeigt zugleich, dass trotz dieser Datenvielfalt in manchen Fällen eine detaillierte Analyse auf Ebene der Mittelzentren nicht möglich ist. Nichtsdestotrotz ist es Ziel der vorliegenden Untersuchung, anhand ausgewählter wirtschaftsrelevanter Indikatoren ein Ranking zu erstellen, das die vorliegenden Daten zueinander in Beziehung setzt und die Stärken und Schwächen der Mittelzentren des IHK-Bezirks Mainfranken offen legt. Bei der Auswahl der Indikatoren kann es sich allerdings nur um einen Teilausschnitt handeln.

Die Ergebnisse der Untersuchung legen sehr deutlich offen, in welchen Bereichen die Potentiale und wo die Defizite der einzelnen Gemeinden liegen. Folglich soll die Erhebung die Diskussion über die lokalen Standortbedingungen beleben und Bereiche aufzeigen, in denen die Politik in Form aktiver Wirtschaftshilfe positive Impulse setzen kann.



# 1. Vorgehensweise und Ergebnisse im Überblick

## 1.1 Definition „Mittelzentrum“

Die Einstufung als „Mittelzentrum“ wird durch die bayerische Landesplanung dann vergeben, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Mittelzentren sollen die Bevölkerung ihrer Mittelbereiche mit Gütern und Dienstleistungen des gehobenen Bedarfs versorgen. [ ... ]
- Mittelzentren sollen über vielseitige Einkaufsmöglichkeiten des gehobenen Bedarfs sowie über ein vielfältiges und attraktives Arbeitsplatzangebot verfügen.<sup>1</sup>

Um quantifizierbar zu machen, bei welchen Gemeinden es sich um ein Mittelzentrum handelt, werden durch die Landesregierung sog. Zentralitätskriterien (z.B. Ausstattung mit infrastrukturellen Einrichtungen) ausgewiesen, von denen im Falle eines Mittelzentrums 20 von 27<sup>2</sup> erfüllt sein müssen.

## 1.2 Räumliche Abgrenzung

Im IHK-Bezirk Mainfranken sind laut Landesentwicklungsprogramm Bayern 2006 die folgenden Gemeinden als Mittelzentren klassifiziert:

Mittelzentrum	Landkreis	Einwohner (31.12.2007)
Bad Brückenau	Bad Kissingen	7.116
Bad Kissingen	Bad Kissingen	21.035
Hammelburg	Bad Kissingen	11.728
Haßfurt	Haßberge	13.430
Kitzingen	Kitzingen	20.968
Karlstadt	Main-Spessart	15.029
Lohr am Main	Main-Spessart	15.944
Marktheidenfeld	Main-Spessart	10.938
Bad Neustadt/Saale	Röhn-Grabfeld	15.826
Gerolzhofen	Schweinfurt	6.632
Ochsenfurt	Würzburg	11.423

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

<sup>1</sup> Landesentwicklungsprogramm Bayern 2006, S. 23.

<sup>2</sup> Bei einem „möglichen Mittelzentrum“ liegt die Zahl bei 16 von 27 Kriterien.

Darüber hinaus nennt das Landesentwicklungsprogramm die Gemeinden Bad Königshofen (7.041 Einwohner<sup>3</sup>), Mellrichstadt (5.970 Einwohner) im Landkreis Röhn-Grabfeld, Ebern (7.324 Einwohner) im Landkreis Haßberge, Volkach (9.307 Einwohner) im Landkreis Kitzingen und schließlich Gemünden am Main (10.886 Einwohner) im Landkreis Main-Spessart als „mögliche Mittelzentren“<sup>4</sup>. Sie wurden ebenfalls in die Analyse integriert.

Folglich beinhaltet ein wichtiges Ergebnis der Untersuchung die Beantwortung der Frage, ob die erwähnten möglichen Mittelzentren mit den ausgewiesenen Mittelzentren konkurrieren können.

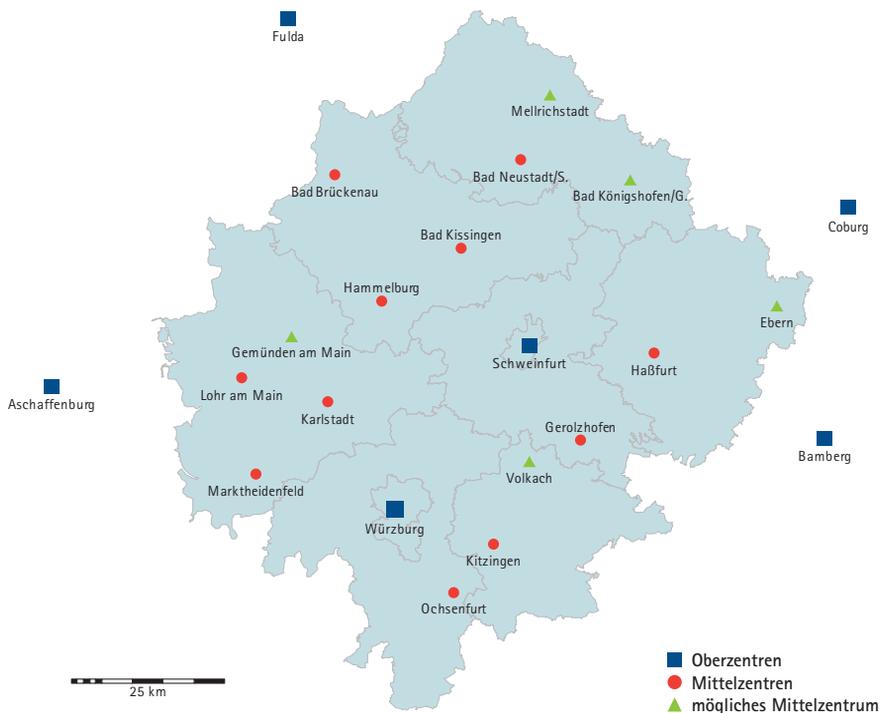


Abbildung 1: Räumliche Abgrenzung des IHK-Bezirks Mainfranken  
Kartographie: S. Göttlicher

<sup>3</sup> Die Einwohnerzahlen der „möglichen Mittelzentren“ geben den Stand vom 31.12.2007 wieder.

<sup>4</sup> Laut Landesentwicklungsprogramm Bayern sollen „mögliche Mittelzentren einzelne Funktionen von Mittelzentren, insbesondere im Bildungswesen, bei der gesundheitlichen Versorgung, im Einzelhandel und bei der Bereitstellung von Arbeitsplätzen, wahrnehmen.“

### 1.3 Methodisches Vorgehen

Die IHK Würzburg-Schweinfurt stützt sich in dem vorliegenden Mittelzentren-ranking ausschließlich auf „harte“ Kenngrößen (z.B. Anzahl der Industriebetriebe je 1.000 Einwohner), die die Standortqualität einer Kommune belegen können. Nicht betrachtet werden dagegen „weiche“ Standortfaktoren (z.B. Freizeiteinrichtungen, Kulturangebot), da diese naturgemäß schwerer statistisch zu erfassen und zu bewerten sind. In der vorliegenden Studie wurden, wie bereits erwähnt, sowohl die ausgewiesenen als auch die möglichen Mittelzentren anhand 31 Indikatoren miteinander verglichen, d.h. dass insgesamt 16 Kommunen des IHK-Bezirks Mainfranken (Mittelzentren und mögliche Mittelzentren) in die Studie einbezogen wurden.

Die 31 Indikatoren wurden in sieben verschiedene Bereiche (im Folgenden als „Blöcke“ bezeichnet) eingeteilt, die unterschiedlich gewichtet in das Endergebnis eingingen.

Block	Anzahl Indikatoren	Gewichtung in %
Wirtschaft	7	45
Kommunale Standortbedingungen	5	15
Kaufkraft und Einzelhandel	3	10
Verkehrsinfrastruktur	4	10
Bevölkerung	4	10
Tourismus	4	5
Zukunftsperspektiven	4	5
Gesamt	31	100

Innerhalb der einzelnen Blöcke wurden die Indikatoren jeweils einfach gewichtet und nach dem folgenden Prinzip errechnet: Das jeweils beste Mittelzentrum erhält den Maximalwert 100, das schlechteste den Minimalwert 0.

von 0 bis 33,9 Punkte
von 34 bis 67,9 Punkte
von 68 bis 100 Punkte

Die Werte für die verbleibenden Mittelzentren ergeben sich als relativer Abstand zu den Extremwerten. Das Endergebnis der Studie errechnet sich schließlich aus der Addition der gewichteten Blöcke. Zur besseren Interpretation wurden die einzelnen Indikatoren farblich unterlegt. Auf einen Blick können damit die Verteilung der Werte im Vergleich zur Gesamtgruppe und mögliche „Ausreißer“ erkannt werden.

Als Datengrundlage wurden jeweils zum Stichtag 02.03.2009 verfügbare Daten des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, des Standort-Information-Systems Bayern (SISBY), der GfK GeoMarketing GmbH, der Bertelsmann Stiftung, der IHK Würzburg-Schweinfurt und Google Maps verwendet.

## 1.4 Ergebnisse der Untersuchung im Überblick

Unter Berücksichtigung der insgesamt 31 Indikatoren und deren Gewichtung ergibt sich die folgende Rangordnung der Mittelzentren des IHK-Bezirks Mainfranken:

Mittelzentrum	Punkte	Platz
Marktheidenfeld	63,8	1
Haßfurt	60,5	2
Bad Neustadt/S.	56,6	3
Lohr am Main	50,9	4
Gerolzhofen	47,7	5
Bad Brückenau	45,1	6
Kitzingen	44,3	7
Bad Kissingen	43,5	8
Hammelburg	43,1	9
Ochsenfurt	41,6	10
Ebern	39,7	11
Volkach	37,6	12
Bad Königshofen	37,3	13
Mellrichstadt <sup>5</sup>	34,2	14
Karlstadt	28,4	15
Gemünden am Main	27,8	16

Marktheidenfeld schneidet am besten ab, die Schlusslichter sind Mellrichstadt, Karlstadt und Gemünden am Main. Auffallend ist, dass der Erstplatzierte mit 63,8 Indexpunkten mehr als doppelt so viele Punkte hat wie der Letztplatzierte (27,8), was bedeutet, dass Gemünden am Main offensichtlich nicht mit den führenden Mittelzentren konkurrieren kann.

Interessanterweise spielt die geographische Lage für das Gesamtergebnis keine entscheidende Rolle. So sind die TOP 3 über die gesamte

Region verteilt. Funktionsräumlich zeigen sich dagegen einige Unterschiede. Das Ergebnis lässt vermuten, dass Mittelzentren besonders dann als starke Zentren fungieren, wenn sie, aufgrund der räumlichen Distanz, eher über geringe funktionale Berührungspunkte mit den Oberzentren Würzburg und Schweinfurt verfügen. Zwar belegt Gerolzhofen den 5. Platz, Ochsenfurt, Volkach und Karstadt befinden sich allerdings nur im unteren Drittel des Rankings. Der Status einer Kreisstadt bedeutet zudem nicht zwangsläufig eine positive wirtschaftliche Entwicklung, wie die Beispiele Kitzingen (7. Platz) und Karlstadt (15. Platz) belegen können. Schließlich rangieren alle „möglichen Mittelzentren“ mit den Plätzen im unteren Drittel der Tabelle. Dies verdeutlicht, dass sie einen Anschluss an die Mittelzentren noch nicht gefunden haben.

<sup>5</sup> Für Mellrichstadt werden aufgrund der geringen Anzahl keine Daten für den Bereich „Tourismus“ veröffentlicht und konnten daher auch nicht in die Analyse integriert werden. Ein Vergleich mit den Durchschnittswerten in diesem Block zeigt, dass sich die Platzierung nicht verändern würde.

## 2. Ergebnisse nach Indikatoren sortiert

### 2.1 Block 1: Wirtschaft

Die sieben Indikatoren im Bereich Wirtschaft analysieren zum einen den Unternehmensbesatz und zum anderen die Beschäftigung in den einzelnen Kommunen. In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass viele Daten (insbesondere zur Arbeitsmarktlage) lediglich auf Kreisebene, nicht aber auf Gemeindeebene vorliegen.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird entscheidend von den ortsansässigen Unternehmen geprägt. Je mehr Unternehmen sich ansiedeln, desto stärker sind der Standort, das vorhandene Arbeitsplatzangebot und die Steuereinnahmen für die Gemeinde. Umgekehrt bedeutet eine hohe Arbeitslosenquote einen Verlust an Kaufkraft und erhöhte Sozialausgaben. Aufgrund der Bedeutung der Wirtschaft für eine Gemeinde geht dieser Block mit 45% in das Endergebnis ein.

#### Indikator 1:

##### Betriebe je 1.000 Einwohner 2005 (Unternehmensregister für 2007)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**100 Punkte: Marktheidenfeld; 0 Punkte: Ebern, Gemünden am Main**

Als erster Indikator wurde die aktuelle unternehmerische Basis betrachtet, wobei zur besseren Vergleichbarkeit der Gemeinden dieser Wert auf 1.000 Einwohner bezogen ist. Interessanterweise erreichen sechs der 16 Mittelzentren Werte, die über dem bayerischen Durchschnitt (51 Betriebe je 1.000 Einwohner) liegen. An der unangefochtenen Spitze rangieren Marktheidenfeld, Bad Kissingen und Gerolzhofen. Den geringsten Unternehmensbesatz pro 1.000 Einwohner können Hammelburg, Gemünden am Main und Ebern aufweisen.

#### Indikator 2:

##### Veränderung der Industriebetriebe über 20 Beschäftigte (1995 bis 2006)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**100 Punkte: Hammelburg; 0 Punkte: Bad Kissingen**

Indikator 2 untersucht, ob die Gemeinde ein attraktiver Standort für Neuansiedlungen von Industrieunternehmen ist. In den letzten Jahren hat sich im gesamten Bundesgebiet ein deutlicher Strukturwandel vollzogen, in dessen Folge zahlreiche Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes ihre Beschäftigtenzahlen reduziert, ihren Schwerpunkt in den Dienstleistungssektor verlagert oder ihre

## ERGEBNISSE NACH INDIKATOREN SORTIERT

Unternehmen geschlossen haben. Das Ergebnis dieses Teilindikators spricht eine deutliche Sprache: Lediglich vier Mittelzentren können mit einem Wachstum der Betriebsanzahl aufwarten, alle anderen stagnierten oder haben zum Teil deutliche Verluste hinnehmen müssen, wobei Bad Kissingen ein Minus von 30,8% zu verkraften hatte.

Mittelzentrum	Indikator 1: Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmens- register für 2007)	Index	Platz	Indikator 2: Veränderung der Industriebetriebe in % (1995 bis 2006)	Index	Platz
Marktheidenfeld	70	100,0	1	-22,7	8,9	14
Bad Neustadt/S.	51	40,6	7	0,0	33,9	5
Lohr am Main	47	28,1	11	-16,7	15,6	11
Hammelburg	43	15,6	14	60,0	100,0	1
Gerolzhofen	64	81,3	3	16,7	52,3	3
Haßfurt	53	46,9	5	7,7	42,4	4
Ebern	38	0,0	15	-16,7	15,6	11
Bad Brückenau	53	46,9	5	0,0	33,9	5
Bad Königshofen/G.	47	28,1	11	50,0	89,0	2
Bad Kissingen	67	90,6	2	-30,8	0,0	16
Kitzingen	55	53,1	4	-28,0	3,1	15
Volkach	49	34,4	10	0,0	33,9	5
Ochsenfurt	50	37,5	9	-15,4	17,0	10
Mellrichstadt	46	25,0	13	-16,7	15,6	11
Gemünden am Main	38	0,0	15	-11,1	21,7	9
Karlstadt	51	40,6	7	-8,3	24,7	8

### Indikator 3:

#### Veränderung sozialversicherungspflichtige Beschäftigte (1995 bis 2006)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Ebern; 0 Punkte: Karlstadt

Die langfristige Entwicklung der Beschäftigung ist eine wichtige Kennziffer für die wirtschaftliche Dynamik eines Standortes. Neben der allgemeinen Konjunkturentwicklung beeinflussen lokale Faktoren wie der Branchenmix und die Standortattraktivität die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einer Gemeinde. Im IHK-Bezirk Mainfranken konnten lediglich fünf Mittelzentren einen deutlichen Anstieg verzeichnen, wohingegen 11 Gemeinden Verluste hinzunehmen hatten.

**Indikator 4:**

**Veränderung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Lohr am Main; 0 Punkte: Karlstadt

Das Produzierende Gewerbe umfasst das Verarbeitende Gewerbe sowie die Bereiche Bergbau, Industrie, Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe. Bedingt durch den bereits erwähnten Strukturwandel der Wirtschaft gehen die Beschäftigungszahlen in diesem Segment seit Jahren zurück. Lediglich ein Mittelzentrum kann mit einem Wachstum von mehr als zwei Prozent aufwarten (vgl. Lohr am Main mit einem Plus von 6,2%), alle anderen sind entweder nur minimal gewachsen oder haben zum Teil drastische Verluste (vgl. Karlstadt mit einem Minus von 35,5%) hinnehmen müssen.

Mittelzentrum	Indikator 3: Veränderung SvB in % (1995 bis 2006)	Index	Platz	Indikator 4: Veränderung SvB im prod. Gewerbe in % (2000 bis 2006)	Index	Platz
Marktheidenfeld	8,8	85,8	4	-0,2	84,7	4
Bad Neustadt/S.	-3,9	53,9	8	-2,1	80,1	5
Lohr am Main	10,3	89,7	3	6,2	100,0	1
Hammelburg	-1,0	61,2	6	-13,2	53,4	11
Gerolzhofen	-5,3	50,2	9	-12,4	55,5	9
Haßfurt	10,9	91,0	2	1,3	88,3	2
Ebern	14,4	100,0	1	-4,0	75,5	7
Bad Brückenau	-7,1	45,8	11	-12,4	55,4	10
Bad Königshofen/G.	-14,3	27,6	12	-16,3	46,0	13
Bad Kissingen	-14,8	26,4	13	-22,3	31,8	15
Kitzingen	-5,9	48,7	10	-17,6	43,0	14
Volkach	6,9	81,0	5	0,5	86,4	3
Ochsenfurt	-15,9	23,7	14	-2,3	79,7	6
Mellrichstadt	-20,3	12,6	15	-15,1	49,0	12
Gemünden am Main	-3,5	54,9	7	-8,3	65,2	8
Karlstadt	-25,3	0,0	16	-35,5	0,0	16

**Indikator 5:**

**Veränderung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Handel, Gastgewerbe & Verkehr (2000 bis 2006)**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Hammelburg; 0 Punkte: Haßfurt

Indikator 5 untersucht die Veränderung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Handel, Gastgewerbe und Verkehr im Zeitraum 2000 bis 2006. Auch bei diesem Indikator wird deutlich, dass mit der Ausnahme von drei Gemeinden alle anderen zum Teil große Verluste zu verkraften hatten.

**Indikator 6:**

**Anteil der Einpendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (2006)**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Bad Neustadt/S.; 0 Punkte: Karlstadt

Die Kenngröße trägt dazu bei, die Frage zu klären, in welchen Gemeinden der

Mittelzentrum	Indikator 5: Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe & Verkehr in % (2000 bis 2006)	Index	Platz	Indikator 6: Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort in % (2006)	Index	Platz
Marktheidenfeld	-11,1	45,6	10	74,2	86,6	2
Bad Neustadt/S.	-4,7	59,1	6	76,8	100,0	1
Lohr am Main	-4,6	59,3	5	67,4	51,5	8
Hammelburg	14,9	100,0	1	61,8	22,7	13
Gerolzhofen	-17,6	32,0	14	70,2	66,0	5
Haßfurt	-32,9	0,0	16	68,1	55,2	7
Ebern	8,3	86,3	2	65,5	41,8	12
Bad Brückenau	1,7	72,2	3	67,4	51,5	8
Bad Königshofen/G.	-9,6	48,8	9	71,2	71,1	3
Bad Kissingen	-9,3	49,3	8	66,3	45,9	11
Kitzingen	-11,8	44,2	12	68,5	57,2	6
Volkach	-13,6	40,4	13	59,0	8,2	15
Ochsenfurt	-11,5	44,7	11	66,5	46,9	10
Mellrichstadt	-3,1	62,4	4	71,0	70,1	4
Gemünden am Main	-19,8	27,4	15	61,1	19,1	14
Karlstadt	-6,3	55,6	7	57,4	0,0	16

höchste „Überschuss“ an Arbeitsplätzen herrscht, so dass Arbeitnehmer aus anderen Gemeinden hier Beschäftigung finden. Interessanterweise belegt Bad Königshofen/G. mit 71,1 Indexpunkten den dritten Platz, obwohl die Stadt im Bezug auf das Pendlersaldo nur den 11. Rang einnehmen kann. Hier gibt es offenbar einen regen Austausch mit anderen Gemeinden.

**Indikator 7:**

**Pendlersaldo 2006**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Bad Neustadt/S.; 0 Punkte: Gemünden am Main

Das Pendlersaldo einer Kommune errechnet sich aus der Differenz von Einpendlern zu Auspendlern. Ein positives Saldo bzw. die Höhe desselbigen verdeutlicht, ob es in der Gemeinde zahlreiche, attraktive Arbeitsplätze gibt. Mit großem Abstand führt Bad Neustadt/S. das Feld an, wobei lediglich vier Gemeinden ein negatives Saldo aufweisen. Es bestätigt sich also insgesamt, dass die Mittelzentren ihrer Funktion als Arbeitsmarktzentren gerecht werden.

Mittelzentrum	Indikator 7: Pendlersaldo (2006)	Index	Platz
Marktheidenfeld	4.500	60,3	3
Bad Neustadt/S.	8.221	100,0	1
Lohr am Main	6.768	84,5	2
Hammelburg	448	17,1	12
Gerolzhofen	482	17,4	10
Haßfurt	1.512	28,4	6
Ebern	1.268	25,8	7
Bad Brückenau	1.163	24,7	8
Bad Königshofen/G.	475	17,3	11
Bad Kissingen	4.274	57,9	5
Kitzingen	3.416	48,7	4
Volkach	-628	5,6	14
Ochsenfurt	-220	9,9	13
Mellrichstadt	982	22,8	9
Gemünden am Main	-1.151	0,0	16
Karlstadt	-1.079	0,8	15

### Fazit Block 1: Wirtschaft

Die Mittelzentren Marktheidenfeld, Bad Neustadt/S. und Lohr am Main belegen mit 67,3, 66,7 bzw. 61,1 Punkten beim wichtigsten Teilindex Wirtschaft die Plätze eins bis drei: Mit großem Abstand liegen Gemünden am Main (26,7) und Karlstadt (17,2) am Tabellenende.

Mittelzentrum	Block 1: Wirtschaft Gesamtindex	Block 1: Wirtschaft Gesamtranking
Marktheidenfeld, St	67,3	1
Bad Neustadt/Saale, St	66,7	2
Lohr am Main, St	61,1	3
Hammelburg, St	52,7	4
Gerolzhofen, St	50,5	5
Haßfurt, St	50,2	6
Ebern, St	49,1	7
Bad Brückenau, St	47,1	8
Bad Königshofen/G., St	46,7	9
Bad Kissingen, GKSt	43,0	10
Kitzingen, GKSt	42,4	11
Volkach, St	41,3	12
Ochsenfurt, St	36,9	13
Mellrichstadt, St	36,6	14
Gemünden am Main, St	26,7	15
Karlstadt, St	17,2	16

## 2.2 Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Auf die im ersten Block aufgeführten Indikatoren haben die jeweiligen Gemeinden keinen direkten Einfluss. Anders stellen sich die Standortbedingungen in Block 2 dar: Gerade in Zeiten der Krise können die Kommunen hier direkten Einfluss auf die Gestaltung der Standortfaktoren üben. Dies betrifft sowohl die Gewerbesteuer und die Gemeindeschulden als auch die Ausweisung von Gewerbeflächen.

### Indikator 8:

#### Gewerbesteuerhebesätze (2008)

Quelle: IHK Würzburg-Schweinfurt

**100 Punkte:** Haßfurt, Gerolzhofen, Mellrichstadt; **0 Punkte:** Bad Kissingen, Volkach

Die Gewerbesteuer stellt eine wichtige Einnahmequelle dar. Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer wird von der Gemeinde aufgrund des Steuermessbetrags mit einem Hundertsatz (Hebesatz) festgesetzt und erhoben, der von der heheberechtigten Gemeinde zu bestimmen ist. Der Hebesatz beträgt seit 2004 mindestens 200 Prozent. In den mainfränkischen Mittelzentren liegt der Wert im Bereich von wenigstens 320 (Haßfurt, Mellrichstadt und Gerolzhofen) und höchstens 380 Prozent (Bad Kissingen, Volkach).

### Indikator 9:

#### Hebesatz Grundsteuer B (2008)

Quelle: IHK Würzburg-Schweinfurt

**100 Punkte:** Haßfurt, Gerolzhofen; **0 Punkte:** Gemünden am Main

Die Grundsteuer ist objektbezogen gestaltet und bezieht sich auf Beschaffenheit und Wert eines Grundstücks. Sie ist eine Realsteuer, bei der die persönlichen Verhältnisse des Eigentümers fast ausnahmslos außer Betracht bleiben und untergliedert sich in die Grundsteuer A für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und die Grundsteuer B, die auf sonstigen Grundstücken lastet. Die Bandbreite bei der Erhebung dieser Steuer ist weitaus größer als bei der Gewerbesteuer und bewegt sich zwischen 300 Prozent in Haßfurt und Gerolzhofen sowie 420 Prozent in Gemünden am Main.

## ERGEBNISSE NACH INDIKATOREN SORTIERT

Mittelzentrum	Indikator 8: Gewerbsteuerhebesatz (2008)	Index	Platz	Indikator 9: Hebesatz Grundsteuer B (2008)	Index	Platz
Haßfurt	320	100,0	1	300	100,0	1
Marktheidenfeld	340	66,6	6	310	91,7	3
Gerolzhofen	320	100,0	1	300	100,0	1
Lohr am Main	350	50,0	7	350	58,3	7
Ochsenfurt	330	83,3	4	310	91,7	3
Mellrichstadt	320	100,0	1	330	75,0	6
Bad Brückenau	330	83,3	4	350	58,3	7
Hammelburg	350	50,0	7	350	58,3	7
Bad Neustadt/S.	350	50,0	7	350	58,3	7
Ebern	350	50,0	7	350	58,3	7
Karlstadt	350	50,0	7	400	16,7	14
Kitzingen	360	33,3	13	315	87,5	5
Bad Kissingen	380	0,0	15	380	33,3	12
Gemünden am Main	350	50,0	7	420	0,0	16
Bad Königshofen/G.	360	33,3	13	405	12,5	15
Volkach	380	0,0	15	395	20,8	13

### Indikator 10:

#### Steuerkraftmesszahl in Euro je Einwohner (2006)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Lohr am Main; 0 Punkte: Bad Brückenau

Dieser Indikator vergleicht die kommunalen Gesamtsteuereinnahmen je Einwohner und ermittelt sich als Summe aus der Realsteueraufbringungskraft und den Gemeindeanteilen an der Lohn- und Einkommensteuer sowie der Umsatzsteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage. Die Steuereinnahmekraft zeigt somit die Wirtschaftskraft der Unternehmen und die Einkommensstärke der Einwohner im interkommunalen Vergleich. Auch hier wird deutlich, dass die Unterschiede zwischen den Mittelzentren enorm sind: Unangefochten an der Spitze rangiert Lohr am Main mit 2.015 Euro je Einwohner, mit deutlichem Abstand gefolgt von Marktheidenfeld (1.371 Euro).

**Indikator 11:**

**Gemeindeschulden in Euro je Einwohner (2006)**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Lohr am Main; 0 Punkte: Bad Kissingen

Indikator 11 bildet den Schuldenstand einer Gemeinde bezogen auf die Einwohner ab. Eine hohe Verschuldung engt langfristig die Handlungsspielräume der Gemeinden aufgrund der Zins- und Tilgungslasten ein, was sich belastend auf die Zukunftsaussichten einer Gemeinde auswirkt. Den niedrigsten Schuldenstand weist Lohr am Main mit 107 Euro je Einwohner auf, gefolgt von Haßfurt (274 Euro) und Bad Brückenau (466 Euro). Am Ende der Rangliste liegen Bad Königshofen (1.233 Euro), Ebern (1.269 Euro) und Bad Kissingen (1.351 Euro).

Mittelzentrum	Indikator 10: Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	Index	Platz	Indikator 11: Gemeindeschulden in Euro je Einw. (2006)	Index	Platz
Haßfurt	815	25,4	5	274	86,5	2
Marktheidenfeld	1.371	60,3	2	585	61,4	5
Gerolzhofen	715	19,1	7	606	59,7	6
Lohr am Main	2.015	100,0	1	107	100,0	1
Ochsenfurt	702	18,3	8	516	67,0	4
Mellrichstadt	968	35,0	4	1.110	19,0	13
Bad Brückenau	410	0,0	16	466	71,0	3
Bad Neustadt/S.	765	22,3	6	706	51,7	9
Ebern	982	35,9	3	1.269	6,2	15
Hammelburg	626	13,5	14	693	52,7	8
Kitzingen	630	13,8	12	956	31,5	11
Karlstadt	630	13,8	12	621	58,5	7
Bad Kissingen	654	15,3	9	1.346	0,0	16
Gemünden am Main	569	10,0	15	938	32,9	10
Bad Königshofen/G.	635	14,1	11	1.233	9,1	14
Volkach	644	14,7	10	999	28,0	12

**Indikator 12:**

**Verfügbare Gewerbeflächen in m<sup>2</sup> (2008)**

Quelle: Standort-Informationssystem Bayern (SISBY)

100 Punkte: Bad Kissingen; 0 Punkte: Lohr am Main

Die Angaben bezüglich der verfügbaren Industrie- und Gewerbeflächen stammen aus dem Standort-Informationssystem Bayerns (SISBY), wobei die hier angegebenen Gewerbeflächen bereits erschlossene und kurzfristig verfügbare Flächen zusammenfassen. Obwohl die Größe der zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen nicht zwangsläufig einen Indikator für eine positive Wirtschaftsentwicklung darstellt, kann auf diese Weise das vorhandene Potential für die Ansiedlung von neuen bzw. die Erweiterung von bestehenden Betrieben aufgezeigt werden. Bad Kissingen weist das mit Abstand größte Flächenangebot aus, wohingegen Lohr am Main keine Flächen über das Internet vermarktet.

Mittelzentrum	Indikator 12: Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	Index	Platz
Haßfurt	235.000	39,2	5
Marktheidenfeld	270.000	45,0	3
Gerolzhofen	175.000	29,2	9
Lohr am Main	0	0,0	16
Ochsenfurt	250.000	41,7	4
Mellrichstadt	200.000	33,3	7
Bad Brückenau	120.000	20,0	10
Bad Neustadt/S.	89.743	15,0	12
Ebern	210.000	35,0	6
Hammelburg	176.000	29,3	8
Kitzingen	89.700	14,9	13
Karlstadt	272.900	45,5	2
Bad Kissingen	600.100	100,0	1
Gemünden am Main	67.000	11,2	15
Bad Königshofen/G.	97.000	16,2	11
Volkach	80.000	13,3	14

### Fazit Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Bei den kommunalen Standortbedingungen schneidet Haßfurt am besten ab, Volkach liegt mit 15,4 Punkten auf dem letzten Platz.

Mittelzentrum	Block 2: Kommunale Standortbedingungen Gesamtindex	Block 2: Kommunale Standortbedingungen Gesamtranking
Haßfurt	70,2	1
Marktheidenfeld	65,0	2
Lohr am Main	61,8	3
Gerolzhofen	61,6	4
Ochsenfurt	60,4	5
Mellrichstadt	52,5	6
Bad Brückenau	46,5	7
Hammelburg	40,8	8
Bad Neustadt/S.	39,4	9
Ebern	37,1	10
Karlstadt	36,9	11
Kitzingen	36,2	12
Bad Kissingen	29,7	13
Gemünden am Main	20,8	14
Bad Königshofen/G.	17,0	15
Volkach	15,4	16

## 2.3 Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Ein wichtiges Kennzeichen eines Mittelzentrums ist die Versorgungsfunktion für die umliegenden Gemeinden. Mit Hilfe der Indikatoren zu Kaufkraft, Einzelhandelsumsatz und Zentralität werden die Unterschiede zwischen den Gemeinden des IHK-Bezirks Mainfranken aufgezeigt, wobei dieser Block mit insgesamt 10% in die Endwertung eingeht.

### Indikator 13:

#### Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einwohner (2008)

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH

**100 Punkte: Lohr am Main; 0 Punkte: Bad Königshofen/G.**

Die von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) ausgewiesene Kaufkraft für den Einzelhandel zeigt, wie viel die Verbraucher in den Regionen für die verschiedenen Sortimente im Food- und Non-Food-Bereich des Einzelhandels ausgeben können. Grundlage der Daten sind kontinuierliche Erhebungen und Analysen des Einkaufsverhaltens in den GfK Panels. Der auf die Einwohnerzahl bezogene Wert besitzt in den Mittelzentren des IHK-Bezirks eine Bandbreite von 5.885 Euro je Einwohner in Lohr am Main und 4.949 Euro in Bad Königshofen/G.

### Indikator 14:

#### Einzelhandelsumsatz in Euro je Einwohner (2008)

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH

**100 Punkte: Haßfurt; 0 Punkte: Volkach**

Auf Basis der amtlichen Statistik, insbesondere der Umsatzsteuerstatistik, wird der Einzelhandelsumsatz ermittelt. Diese Daten werden bereinigt und durch die Umsätze der Unternehmen ergänzt, die in der Umsatzsteuerstatistik nicht beim Einzelhandel erfasst werden, z.B. Bäckereien, Konditoreien, Fleischereien oder Apotheken. Während sich die Kaufkraft ausschließlich auf den Wohnort bezieht, gibt der Einzelhandelsumsatz Auskunft darüber, wie viel Geld ein Kunde an einem Einkaufsort tatsächlich ausgibt. Die Gemeinde Haßfurt kann mit 16.055 Euro je Einwohner einen extrem hohen Wert vorweisen, der umso erstaunlicher erscheint, wenn man bedenkt, dass in Würzburg gerade einmal 9.170 Euro je Einwohner im Einzelhandel umgesetzt werden. Mit einem um mehr als zwei Drittel kleineren Wert als Haßfurt belegt Volkach den letzten Platz.

ERGEBNISSE NACH INDIKATOREN SORTIERT

Mittelzentrum	Indikator 13: Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	Index	Platz	Indikator 14: Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	Index	Platz
Haßfurt	5.461	54,7	9	16.055	100,0	1
Marktheidenfeld	5.875	98,9	2	11.215	56,0	3
Bad Neustadt/S.	5.432	51,6	10	11.526	58,9	2
Bad Kissingen	5.792	90,1	3	8.599	32,3	5
Gerolzhofen	5.749	85,5	4	7.621	23,4	7
Lohr am Main	5.885	100,0	1	6.084	9,4	14
Ochsenfurt	5.627	72,4	5	7.165	19,2	9
Kitzingen	5.211	28,0	15	8.791	34,0	4
Gemünden am Main	5.408	49,0	11	7.324	20,7	8
Karlstadt	5.605	70,1	6	5.814	7,0	15
Ebern	5.490	57,8	7	6.193	10,4	12
Hammelburg	5.407	48,9	12	6.427	12,5	11
Mellrichstadt	5.464	55,0	8	6.114	9,7	13
Bad Brückenau	5.244	31,5	13	6.921	17,0	10
Volkach	5.238	30,9	14	5.048	0,0	16
Bad Königshofen/G.	4.949	0,0	16	7.947	26,3	6

**Indikator 15:**

**Zentralitätskennziffer (2008)**

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH

100 Punkte: Haßfurt; 0 Punkte: Volkach

Die ebenfalls von der GfK GeoMarketing bereitgestellte Zentralitätskennziffer spiegelt das Verhältnis zwischen der in der Gemeinde vorhandenen Kaufkraft und den in der Gemeinde getätigten Einzelhandelsumsätzen wider. Ein Indexwert von über 100 weist darauf hin, dass der Einzelhandelsumsatz einer Gemeinde über ihrer Kaufkraft liegt und somit einen Kaufkraftzufluss erzielt. Dagegen bedeutet ein Index-Wert von unter 100, dass Kaufkraft aus einer Gemeinde abfließt. Die höchste Einzelhandelszentralität weist die Stadt Haßfurt mit einem Wert von 312,7 auf, den niedrigsten Wert hat wiederum Volkach (102,5) inne. Insgesamt ist festzustellen, dass in allen Mittelzentren ein Indexwert über 100 erzielt wird, so dass ein Kaufkraftzufluss in die Mittelzentren stattfindet.

Mittelzentrum	Indikator 15: Zentralitätskennziffer (2008)	Index	Platz
Haßfurt	312,7	100,0	1
Marktheidenfeld	203,1	47,9	3
Bad Neustadt/S.	225,7	58,6	2
Bad Kissingen	157,9	26,4	6
Gerolzhofen	141,1	18,4	8
Lohr am Main	110,0	3,6	15
Ochsenfurt	135,4	15,7	10
Kitzingen	171,3	32,7	4
Gemünden am Main	144,1	19,8	7
Karlstadt	110,3	3,7	14
Ebern	120,0	8,3	12
Hammelburg	126,4	11,4	11
Mellrichstadt	119,0	7,9	13
Bad Brückenau	140,4	18,0	9
Bad Königshofen/G.	170,8	32,5	5
Volkach	102,5	0,0	16

### Fazit Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Das Gesamtergebnis dieses Blocks ist durch enorme Unterschiede bei den einzelnen Mittelzentren geprägt. Mit insgesamt 84,9 Punkten belegt Haßfurt die Spitzenposition, gefolgt von Marktheidenfeld und Bad Neustadt/S., wobei ihr Abstand zu Haßfurt mit 17,3 bzw. 28,5 Punkten bereits markant ist. Abgeschlagen auf dem letzten Platz rangiert Volkach (10,3 Punkte).

Mittelzentrum	Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel Gesamtindex	Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel Gesamtranking
Haßfurt	84,9	1
Marktheidenfeld	67,6	2
Bad Neustadt/S.	56,4	3
Bad Kissingen	49,6	4
Gerolzhofen	42,4	5
Lohr am Main	37,7	6
Ochsenfurt	35,8	7
Kitzingen	31,6	8
Gemünden am Main	29,8	9
Karlstadt	26,9	10
Ebern	25,5	11
Hammelburg	24,3	12
Mellrichstadt	24,2	13
Bad Brückenau	22,2	14
Bad Königshofen/G.	19,6	15
Volkach	10,3	16

## 2.4 Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist für den reibungslosen Austausch von Waren und Gütern unerlässlich. Eine gute Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz spielt bei der Standortentscheidung nach wie vor eine wichtige Rolle, da im Falle einer schnellen Erreichbarkeit zum einen die Absatzwege kürzer werden und zum anderen das Unternehmen selbst für Kunden und Mitarbeiter besser erreichbar ist. Anhand von vier Indikatoren, die mit 10% gewichtet werden, wird die Verkehrsinfrastruktur der Gemeinden miteinander verglichen.

### Indikator 16:

#### Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten Bundesautobahnanschluss (BAB-AS) in km

Quelle: Google Maps

100 Punkte: Mellrichstadt; 0 Punkte: Karlstadt

Mit Hilfe des Routenplaners Google Maps wurde die kürzeste Verbindung von der Stadtmitte zum nächsten Autobahnanschluss errechnet. Die in Frage kommenden Autobahnen sind vor allem die A7 und die A3, aber auch die A71 und A70. Das Gesamtergebnis fällt dabei durchaus positiv aus, da für neun Mittelzentren der nächste Autobahnanschluss in weniger als 10 km Entfernung liegt. Lediglich Karlstadt (25,0 km), Gemünden am Main (24,6 km) und Lohr am Main (24,4 km) weisen Entfernungen über 20 km auf, was der Forderung des Baus der B 26n Nachdruck verleiht.

### Indikator 17:

#### Entfernung Stadtmitte zum Flughafen Frankfurt am Main in Minuten

Quelle: Google Maps

100 Punkte: Marktheidenfeld; 0 Punkte: Ebern

Indikator 17 vergleicht die durchschnittliche Fahrzeit von der Stadtmitte eines Mittelzentrums bis zum Flughafen Frankfurt am Main, der aufgrund seiner Bedeutung als internationaler Drehscheibe des Luftverkehrs eine Ausnahmeposition unter den deutschen Flughäfen inne hat. Laut dem Routenplaner Google Maps ergibt sich für Marktheidenfeld eine Zeit von 54 Minuten. Das Schlusslicht ist in dieser Kategorie Ebern mit einer Fahrzeit von 135 Minuten.

Mittelzentrum	Indikator 16: Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	Index	Platz	Indikator 17: Entfernung bis zum Flug- hafen Frankfurt in Min.	Index	Platz
Kitzingen	4,6	96,7	3	80	67,9	5
Ochsenfurt	8,2	79,6	8	82	65,4	6
Volkach	9,8	72,0	9	88	58,0	8
Marktheidenfeld	5,7	91,5	4	54	100,0	1
Gerolzhofen	15,2	46,4	13	97	46,9	10
Haßfurt	7,6	82,5	7	110	30,9	12
Hammelburg	7,2	84,4	6	91	54,3	9
Bad Brückenau	4,0	99,5	2	84	63,0	7
Karlstadt	25,0	0,0	16	79	69,1	4
Bad Kissingen	11,1	65,9	10	98	45,7	11
Lohr am Main	24,4	2,8	14	58	95,1	2
Bad Neustadt/S.	7,1	84,8	5	112	28,4	13
Gemünden am Main	24,6	1,9	15	72	77,8	3
Ebern	14,5	49,8	12	135	0,0	16
Mellrichstadt	3,9	100,0	1	124	13,6	15
Bad Königshofen/G.	13,8	53,1	11	126	11,1	14

### Indikator 18:

#### Entfernung Stadtmitte zum Flughafen Nürnberg in Minuten

Quelle: Google Maps

100 Punkte: Gerolzhofen; 0 Punkte: Lohr am Main, Mellrichstadt, Gemünden am Main

Indikator 18 vergleicht die durchschnittliche Fahrzeit von der Stadtmitte eines Mittelzentrums bis zum Flughafen Nürnberg, der ebenfalls für die Region Mainfranken ein wichtiger Anlaufpunkt für den Flugverkehr ist. Es wird deutlich, dass einige Gemeinden mit Zeiten unter 70 Minuten aufwarten können, während sich Lohr am Main, Gemünden am Main und Mellrichstadt mit jeweils 107 Minuten Fahrzeit das Tabellenende teilen.

**Indikator 19:**

**Entfernung bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km**

Quelle: Google Maps

100 Punkte: Kitzingen; 0 Punkte: Ebern

Das dritte wichtige Verkehrsmittel für den überregionalen Verkehr ist der Schienenverkehr. Indikator 19 untersucht daher die Entfernung der Mittelzentren zum nächsten ICE-Knotenpunkt. Im IHK-Bezirk wird diese Funktion durch den Hauptbahnhof Würzburg übernommen, da dort neben einer Nord-Süd-Verbindung auch eine Ost-West-Verbindung offeriert wird. In der Rangliste ergeben sich zum Teil deutliche Unterschiede, die eine Bandbreite von 18,6 km für Kitzingen bis zu maximal 96,0 km umfasst.

Mittelzentrum	Indikator 18: Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min.	Index	Platz	Indikator 19: Entfernung bis zum nächsten ICE- Knotenpunkt in km	Index	Platz
Kitzingen	62	97,8	2	18,6	100,0	1
Ochsenfurt	74	71,7	6	21,3	96,5	2
Volkach	68	84,8	4	32,1	82,6	4
Marktheidenfeld	88	41,3	7	46,9	63,4	7
Gerolzhofen	61	100,0	1	47,8	62,3	8
Haßfurt	68	84,8	4	63,5	42,0	10
Hammelburg	89	39,1	8	53,6	54,8	9
Bad Brückenau	100	15,2	12	76,6	25,1	12
Karlstadt	91	34,8	9	24,4	92,5	3
Bad Kissingen	97	21,7	10	66,5	38,1	11
Lohr am Main	107	0,0	14	42,0	69,8	6
Bad Neustadt/S.	100	15,2	12	76,0	25,8	13
Gemünden am Main	107	0,0	14	40,4	71,8	5
Ebern	64	93,5	3	96,0	0,0	16
Mellrichstadt	107	0,0	14	90,7	6,8	15
Bad Königshofen/G.	99	17,4	11	89,9	7,9	14

**Fazit Block 4: Verkehrsinfrastruktur**

Mit sehr guten 90,6 Punkten kann Kitzingen von seiner exzellenten Verkehrsanbindung in allen Kategorien profitieren, gefolgt von Ochsenfurt (78,3 Punkte) und Volkach (74,4 Punkte). Nach einem breiten Mittelfeld liegen Ebern, Mellrichstadt und Bad Königshofen/G. auf den letzten Plätzen. Es zeigt sich, dass insbesondere die südliche Teilregion Mainfrankens durch die gute Erreichbarkeit einen wichtigen Standortfaktor vorweisen kann, während insbesondere die Mittelzentren in den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Haßberge kaum von der Lagegunst in der Mitte Deutschlands profitieren.

Mittelzentrum	Block 4: Verkehrsinfrastruktur Gesamtindex	Block 4: Verkehrsinfrastruktur Gesamtranking
Kitzingen	90,6	1
Ochsenfurt	78,3	2
Volkach	74,4	3
Marktheidenfeld	74,0	4
Gerolzhofen	63,9	5
Haßfurt	60,0	6
Hammelburg	58,1	7
Bad Brückenau	50,7	8
Karlstadt	49,1	9
Bad Kissingen	42,8	10
Lohr am Main	41,9	11
Bad Neustadt/S.	38,6	12
Gemünden am Main	37,9	13
Ebern	35,8	14
Mellrichstadt	30,1	15
Bad Königshofen/G.	22,4	16

## 2.5 Block 5: Bevölkerung

Die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahre ist ein deutlicher Hinweis auf die Attraktivität einer Gemeinde. Sie ist zudem Grundlage für Bevölkerungsprognosen. Weiterhin spielt infolge des demographischen Wandels zum einen die Altersstruktur an sich und zum anderen die Einbindung der weiblichen Bevölkerung in die Erwerbstätigkeit bei der Beurteilung eines Standortes eine nicht zu unterschätzende Rolle. Insgesamt vier Indikatoren messen die demographischen Voraussetzungen und werden mit einer Gewichtung von 10% im End-ranking berücksichtigt.

### Indikator 20:

#### Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Haßfurt; 0 Punkte: Gerolzhofen

Bei diesem Indikator wird die Bevölkerungsentwicklung im Zeitraum 1995 bis 2006 miteinander verglichen. Lediglich in vier der 16 Zentren nahm in diesem Zeitraum die Bevölkerung zu, alle anderen haben einen Rückgang zu verzeichnen, wobei der Rückgang in Gerolzhofen mit 5,2% am höchsten ausfiel.

### Indikator 21:

#### Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Bad Kissingen; 0 Punkte: Karlstadt

Die Wanderungsgewinne bzw. -verluste errechnen sich aus der Differenz von Zuzügen abzüglich der Fortzüge. Mit einem durchschnittlichen Wanderungsgewinn von 156 Personen rangiert Bad Kissingen an der Spitze, während in vier Gemeinden ein negatives Saldo auftrat.

Mittelzentrum	Indikator 20: Veränderung der Bevölkerung in % (1995 bis 2006)	Index	Platz	Indikator 21: Ø Absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	Index	Platz
Haßfurt	7,5	100,0	1	133,4	86,6	2
Marktheidenfeld	3,6	69,4	2	60,5	42,7	4
Bad Brückenau	-1,8	26,5	10	116,0	76,1	3
Bad Kissingen	-3,6	12,3	12	155,6	100,0	1
Bad Königshofen/G.	1,1	49,9	3	41,7	31,4	5
Bad Neustadt/S.	0,9	47,9	4	22,6	19,9	7
Volkach	-1,2	31,8	7	15,2	15,5	9
Kitzingen	-1,6	28,0	8	40,4	30,6	6
Gemünden am Main	-3,1	16,9	11	5,0	9,3	12
Karlstadt	-0,6	36,6	5	-10,5	0,0	16
Gerolzhofen	-5,2	0,0	16	-5,0	3,3	14
Hammelburg	-4,1	8,5	13	19,2	17,9	8
Ebern	-1,7	27,9	9	8,3	11,3	11
Ochsenfurt	-4,9	2,1	15	11,7	13,4	10
Mellrichstadt	-4,6	5,1	14	-2,1	5,1	13
Lohr am Main	-1,0	33,3	6	-5,4	3,1	15

### Indikator 22:

#### Anteil der 65-Jährigen oder älter (2007)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Volkach; 0 Punkte: Bad Kissingen

Indikator 22 vergleicht den Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung einer Kommune. Ein hoher Wert bedeutet, dass dieser Bevölkerungsteil aller Voraussicht nach mit dem Erreichen des Rentenalters keiner sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen wird. Damit verbunden ist auch eine niedriger Innovationstätigkeit. Im IHK-Bezirk pendelt der Wert zwischen dem Spitzenreiter Volkach mit 17,9% und Bad Kissingen mit 32,1%. Dieser Wert kann mit der besonderen Situation als Kurort erklärt werden.

**Indikator 23:**

**Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (2007)**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Bad Kissingen; 0 Punkte: Lohr am Main

Der Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liefert einen Hinweis, wie in einer Gemeinde die vorhandenen Beschäftigungspotentiale genutzt werden. Würde sich zum Beispiel der zugegebenermaßen fiktive Wert von 0% ergeben, würde das bedeuten, dass die Hälfte der arbeitsfähigen Bevölkerung von der Erwerbstätigkeit ausgeschlossen wäre. Beim Spitzenreiter Bad Kissingen mit 60,8% zeigt sich deutlich die Bedeutung von Frauen in den „frauentypischen“ Gesundheits- und Pflegeberufen.

Mittelzentrum	Indikator 22: Anteil der 65-Jährigen oder älter in % (2007)	Index	Platz	Indikator 23: Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort in % (2007)	Index	Platz
Haßfurt	18,7	94,4	2	53,0	68,7	3
Marktheidenfeld	22,2	69,7	12	44,4	34,1	9
Bad Brückenau	26,3	40,8	15	53,5	70,7	2
Bad Kissingen	32,1	0,0	16	60,8	100,0	1
Bad Königshofen/G.	19,3	90,1	3	43,6	30,9	10
Bad Neustadt/S.	21,6	73,9	10	48,4	50,2	6
Volkach	17,9	100,0	1	43,6	30,9	10
Kitzingen	20,6	81,0	6	45,4	38,2	7
Gemünden am Main	21,3	76,1	9	50,7	59,4	4
Karlstadt	19,6	88,0	4	44,9	36,1	8
Gerolzhofen	21,9	71,8	11	49,7	55,4	5
Hammelburg	21,0	78,2	8	40,4	18,1	13
Ebern	20,6	81,0	6	36,3	1,6	15
Ochsenfurt	22,2	69,7	12	42,4	26,1	12
Mellrichstadt	20,4	82,4	5	39,6	14,9	14
Lohr am Main	22,6	66,9	14	35,9	0,0	16

**Fazit Block 5: Bevölkerung**

Den Teilbereich Bevölkerung, der mit 10% in die Endwertung eingeht, führt wiederum Haßfurt (87,4 Punkte) an, wobei der Abstand zum Zweitplatzierten Marktheidenfeld 33,4 Indexpunkte beträgt. Auf den letzten drei Plätzen rangieren Ochsenfurt (27,8 Punkte), Mellrichstadt mit 26,9 Punkten und schließlich Lohr am Main mit 25,8 Punkte.

Mittelzentrum	Block 5: Bevölkerung Gesamtindex	Block 5: Bevölkerung Gesamtranking
Haßfurt	87,4	1
Marktheidenfeld	54,0	2
Bad Brückenau	53,5	3
Bad Kissingen	53,1	4
Bad Königshofen/G.	50,6	5
Bad Neustadt/S.	48,0	6
Volkach	44,6	7
Kitzingen	44,4	8
Gemünden am Main	40,4	9
Karlstadt	40,2	10
Gerolzhofen	32,6	11
Hammelburg	30,6	12
Ebern	30,4	13
Ochsenfurt	27,8	14
Mellrichstadt	26,9	15
Lohr am Main	25,8	16

## 2.6 Block 6: Tourismus

Mittels vier Indikatoren wird die Tourismusintensität der 16 untersuchten Mittelzentren ermittelt, wobei Block 6 mit 5% in die Endwertung einfließt. Aus zwei Gründen wurde dieser Indikator in die Analyse integriert: Erstens spielt der Tourismus in einigen Teilen der Region eine wichtige Rolle (z.B. Fränkisches Weinland, Bäderland Bayerische Rhön), zweitens kann die touristische Attraktivität die Attraktivität einer Region nachzeichnen. Für Mellrichstadt werden aufgrund der geringen Anzahl keine Daten für den Bereich „Tourismus“ veröffentlicht und konnten daher auch nicht in die Analyse integriert werden. Ein Vergleich mit den Durchschnittswerten in diesem Block zeigt, dass sich die Platzierung nicht verändern würde.

### Indikator 24:

#### Gästebetten je 1.000 Einwohner (2006)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**100 Punkte: Bad Kissingen; 0 Punkte: Karlstadt**

Ein aussagekräftiger Indikator für die Tourismusintensität einer Gemeinde sind die Gästebetten, die pro 1.000 Einwohner zur Verfügung stehen. Wie zu erwarten, belegen die Kurorte die Plätze eins bis vier, wobei insbesondere Bad Kissingen und Bad Brückenau eine Ausnahmeposition inne haben.

### Indikator 25:

#### Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**100 Punkte: Karlstadt; 0 Punkte: Gerolzhofen**

Um einen Hinweis auf die Entwicklung des Tourismus zu erhalten, bietet sich eine Betrachtung der Übernachtungszahlen der letzten Jahre an. Ausgenommen Gerolzhofen konnten alle Mittelzentren ihre Übernachtungszahlen steigern, wobei Karlstadt, das über die wenigsten Gästebetten je 1.000 Einwohner verfügt, mit 168,5% die Zahl der Übernachtungen steigern konnte.

Mittelzentrum	Indikator 24: Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	Index	Platz	Indikator 25: Veränderung der Übernachtungen in % (1997 bis 2006)	Index	Platz
Bad Kissingen	337,0	100,0	1	16,8	19,7	12
Bad Neustadt/S.	92,9	24,8	3	22,7	22,8	9
Bad Brückenau	192,3	55,4	2	7,5	14,7	13
Bad Königshofen/G.	51,0	11,9	4	25,5	24,2	8
Karlstadt	12,3	0,0	15	168,5	100,0	1
Volkach	50,1	11,6	5	54,3	39,5	3
Hammelburg	32,3	6,1	9	34,6	29,1	6
Haßfurt	22,1	3,0	11	72,5	49,2	2
Marktheidenfeld	35,3	7,1	8	19,9	21,3	10
Ebern	18,6	1,9	13	44,6	34,4	4
Gemünden am Main	40,6	8,7	7	40,7	32,3	5
Lohr am Main	40,9	8,8	6	2,6	12,1	14
Kitzingen	17,0	1,4	14	19,3	21,0	11
Ochsenfurt	21,7	2,9	12	26,8	25,0	7
Gerolzhofen	26,2	4,3	10	-20,3	0,0	15
Mellrichstadt	k.A.	-	-	k.A.	-	-

### Indikator 26:

#### Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Bad Neustadt/S.; 0 Punkte: Gemünden am Main

Der Auslastungsgrad der Gästebetten stellt dar, wie wirtschaftlich die zur Verfügung gestellten Betten tatsächlich betrieben werden bzw. ob eine Gemeinde attraktiv genug ist, so dass die zur Verfügung gestellten Betten von den Touristen auch tatsächlich nachgefragt werden. Wiederum zeigt sich, dass die Kurorte sehr hohe Auslastungsgrade erreichen. Auf den ersten vier Plätzen liegen die vier Kurorte der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld, wobei Bad Königshofen mit einem Auslastungsgrad von 40% bereits deutlich hinter Bad Brückenau auf Platz 3 mit 54,0% zurückfällt.

**Indikator 27:**

**Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

100 Punkte: Bad Neustadt/S.; 0 Punkte: Haßfurt, Kitzingen

Einen weiteren Hinweis auf die Tourismusintensität liefert der Indikator 25, der die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Touristen angibt. 75 Prozent der untersuchten Mittelzentren verbuchen einen Wert von unter drei Tagen, wohingegen vier Gemeinden zum Teil deutlich über diesem Wert liegen. Zu erklären ist dies wiederum mit den Status als Kurort der Gemeinden im Bäderland Bayerische Rhön.

Mittelzentrum	Indikator 26: Auslastungsgrad der Gästebetten in % (2007)	Index	Platz	Indikator 27: Ø Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	Index	Platz
Bad Kissingen	56,4	84,4	2	7,1	80,6	2
Bad Neustadt/S.	63,8	100,0	1	8,4	100,0	1
Bad Brückenau	54,0	79,3	3	5,7	59,7	3
Bad Königshofen/G.	40,0	49,8	4	4,1	35,8	4
Karlstadt	23,5	15,0	11	1,9	3,0	9
Volkach	33,3	35,7	7	1,8	1,5	12
Hammelburg	34,2	37,6	5	1,9	3,0	9
Haßfurt	24,8	17,7	9	1,7	0,0	14
Marktheidenfeld	33,6	36,3	6	1,8	1,5	12
Ebern	17,5	2,3	14	2,6	13,4	5
Gemünden am Main	16,4	0,0	15	2,2	7,5	6
Lohr am Main	29,9	28,5	8	1,9	3,0	9
Kitzingen	24,3	16,7	10	1,7	0,0	14
Ochsenfurt	18,1	3,6	12	2,0	4,5	8
Gerolzhofen	17,6	2,5	13	2,1	6,0	7
Mellrichstadt	k.A.	-	-	k.A.	-	-

**Fazit Block 6: Tourismus**

Wie nicht anders zu erwarten belegen die vier Kurorte die vordersten Plätze, wobei vor allem Bad Kissingen (71,2) und Bad Neustadt/S. (61,9 Punkte) einen großen Vorsprung vor den restlichen Mittelzentren verbuchen können. In diesem Teilbereich, der mit 5% in das Endranking eingeht, ergibt sich zwischen dem ersten Platz und dem von Gerolzhofen eingenommenen letzten Platz mit 68 Indexpunkten eine große Differenz und auch die mittleren Plätze des Rankings können nur deutlich weniger Indexpunkte erzielen als die beiden Spitzenreiter, die durch ihren Status als Kurort einen deutlichen Unterschied aufweisen.

Mittelzentrum	Block 6: Tourismus Gesamtindex	Block 6: Tourismus Gesamtranking
Bad Kissingen	71,2	1
Bad Neustadt/Saale	61,9	2
Bad Brückenau	52,3	3
Bad Königshofen/G.	30,4	4
Karlstadt	29,5	5
Volkach	22,1	6
Hammelburg	18,9	7
Haßfurt	17,5	8
Marktheidenfeld	16,5	9
Lohr am Main	13,1	10
Ebern	13,0	11
Gemünden am Main	12,1	12
Kitzingen	9,8	13
Ochsenfurt	9,0	14
Gerolzhofen	3,2	15
Mellrichstadt	k.A.	-

## 2.7 Block 7: Zukunftsaussichten

Eine wichtige Komponente bei unternehmerischen Ansiedlungsentscheidungen ist die Frage, welches Potential an diesem Standort verfügbar ist. Zu diesem Zweck wurden die 16 Mittelzentren anhand von vier verschiedenen Indikatoren, die mit 5% in das Endranking eingehen, miteinander verglichen.

### Indikator 28:

#### Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2025

Quelle: Bertelsmann Stiftung

**100 Punkte: Bad Königshofe/G.; 0 Punkte: Mellrichstadt**

Indikator 28 stellt die von verschiedenen Institutionen errechnete Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2025 dar und kann als wichtiger Fingerzeig für die Zukunftsaussichten einer Gemeinde angesehen werden. Lediglich in zwei mainfränkischen Mittelzentren wird von einem Bevölkerungswachstum ausgegangen, wobei dieses 1,8% nicht übersteigt. In insgesamt acht Gemeinden wird dagegen mit einem Bevölkerungsrückgang von über 5% gerechnet.

### Indikator 29:

#### Durchschnittsalter im Jahr 2025

Quelle: Bertelsmann Stiftung

**100 Punkte: Kitzingen; 0 Punkte: Bad Kissingen**

Auch anhand des durchschnittlichen Alters der Bevölkerung im Jahr 2025 kann man die Aussichten einer Gemeinde beurteilen. Je niedriger das Durchschnittsalter ist, desto höher ist der Anteil der jungen, erwerbstätigen und innovativen Bevölkerung und desto dynamischer ist eine Gemeinde. Die Prognosewerte für das Jahr 2025 liegen zwischen einem Durchschnittsalter von 46,2 in Kitzingen und 52,4 Jahren in Bad Kissingen.

Mittelzentrum	Indikator 28: Bevölkerungsentwick- lung bis 2025 in %	Index	Platz	Indikator 29: Durchschnittsalter im Jahr 2025	Index	Platz
Marktheidenfeld	-2,4	62,5	7	47,5	79,0	7
Haßfurt	-0,5	79,5	4	46,8	90,3	4
Bad Neustadt/S.	-1,7	68,8	6	47,0	87,1	5
Lohr am Main	-7,9	13,4	12	47,9	72,6	8
Bad Königshofen/G.	1,8	100,0	1	46,5	95,2	2
Volkach	0,2	85,7	2	46,6	93,5	3
Kitzingen	-5,8	32,1	8	46,2	100,0	1
Ebern	-8,7	6,3	14	47,9	72,6	8
Karlstadt	-7,2	19,6	10	47,3	82,3	6
Mellrichstadt	-9,4	0,0	16	48,0	71,0	10
Gerolzhofen	-8,3	9,8	13	48,5	62,9	11
Bad Brückenau	-0,2	82,1	3	50,8	25,8	15
Bad Kissingen	-0,9	75,9	5	52,4	0,0	16
Ochsenfurt	-7,1	20,5	9	49,1	53,2	13
Gemünden am Main	-8,7	6,3	14	49,1	53,2	13
Hammelburg	-7,3	18,8	11	48,7	59,7	12

### Indikator 30:

#### Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort (2006)

Quelle: Bertelsmann Stiftung

**100 Punkte: Lohr am Main; 0 Punkte: Hammelburg**

Im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahrzehnte sind wissensbasierte Tätigkeiten immer wichtiger geworden. Demnach ist auch der Anteil der hochqualifizierten Bevölkerung gemessen an den Hochschulabschlüssen als Wissens- und Innovationsträger ein wichtiger Standortvorteil. Hier ergibt sich im IHK-Bezirk Mainfranken eine einseitige Polarisierung: Lohr am Main ist mit einem Hochqualifizierten-Anteil von 14,5% aufgrund seiner Wirtschaftsstruktur der unangefochtene Spitzenreiter, wohingegen alle übrigen Gemeinden nur einen einstelligen Wert erzielen können und damit im Verhältnis zu Lohr am Main deutlich zurückfallen.

**Indikator 31:**

**Investitionen pro Einwohner in Euro (2006)**

Quelle: Bertelsmann Stiftung

100 Punkte: Marktheidenfeld; 0 Punkte: Hammelburg

Der letzte der 31 Indikatoren vergleicht die Investitionen pro Einwohner in Euro, da heute getätigte Investitionen die Grundlage für die Entwicklung in der Zukunft legen. Hammelburg mit 66,20 und Ochsenfurt mit 93,70 Euro je Einwohner liegen auf den letzten Plätzen. Die Spitzenposition erzielt Marktheidenfeld mit 630,60 Euro gefolgt von Ebern mit 401,40 Euro pro Einwohner.

Mittelzentrum	Indikator 30: Anteil Hochqualifizier- ter am Arbeitsort in % (2006)	Index	Platz	Indikator 31: Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	Index	Platz
Marktheidenfeld	5,0	22,1	8	630,60	100,0	1
Haßfurt	5,8	28,7	4	400,00	59,1	3
Bad Neustadt/S.	8,4	50,0	2	349,80	50,2	4
Lohr am Main	14,5	100,0	1	335,90	47,8	5
Bad Königshofen/G.	3,8	12,3	14	198,10	23,4	10
Volkach	4,0	13,9	13	157,40	16,2	12
Kitzingen	5,8	28,7	4	304,20	42,2	6
Ebern	6,3	32,8	3	401,40	59,4	2
Karlstadt	4,6	18,9	10	247,50	32,1	9
Mellrichstadt	4,9	21,3	9	294,90	40,5	7
Gerolzhofen	4,6	18,9	10	292,80	40,1	8
Bad Brückenau	3,7	11,5	15	126,00	10,6	13
Bad Kissingen	5,5	26,2	6	178,60	19,9	11
Ochsenfurt	4,3	16,4	12	93,70	4,9	15
Gemünden am Main	5,3	24,6	7	126,20	10,6	13
Hammelburg	2,3	0,0	16	66,20	0,0	16

### Fazit Block 7: Zukunftsaussichten

Im Block „Zukunftsaussichten“ liegen die Mittelzentren des oberen Drittels eng zusammen: Zwischen dem erstplazierten Marktheidenfeld (65,9 Punkte) und dem Fünften der Rangliste liegen lediglich 8,2 Punkte. Am Ende rangieren Ochsenfurt (23,8 Punkte), Gemünden am Main (23,7 Punkte) und Hammelburg (19,6 Punkte).

Mittelzentrum	Block 7: Zukunftsaussichten Gesamtindex	Block 7: Zukunftsaussichten Gesamtranking
Marktheidenfeld	65,9	1
Haßfurt	64,4	2
Bad Neustadt/S.	64,0	3
Lohr am Main	58,4	4
Bad Königshofen/G.	57,7	5
Volkach	52,3	6
Kitzingen	50,8	7
Ebern	42,8	8
Karlstadt	38,2	9
Mellrichstadt	33,2	10
Gerolzhofen	32,9	11
Bad Brückenau	32,5	12
Bad Kissingen	30,5	13
Ochsenfurt	23,8	14
Gemünden am Main	23,7	15
Hammelburg	19,6	16



### 3. Ergebnisse nach Kommunen

#### Bad Brückenau, Landkreis Bad Kissingen

Gesamtindex: 45,1

Gesamtplatzierung: 6

Stärken im Kurwesen +++ Mittelfeld bei den kommunalen Standortbedingungen +++ unterdurchschnittlicher Einzelhandelsstandort +++ trotz ausgeglichener Bevölkerungsprognose schwache Zukunftsaussichten

Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	46,9	5
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	33,9	5
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	45,8	11
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	55,4	10
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe Et Verkehr (2000 bis 2006)	72,2	3
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	51,5	8
7	Pendlersaldo (2006)	24,7	8
<b>Gesamt</b>		<b>47,1</b>	<b>8</b>

Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	83,3	4
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	58,3	7
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	0,0	16
11	Gemeineschulden in Euro je Einw. (2006)	71,0	3
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	20,0	10
<b>Gesamt</b>		<b>46,5</b>	<b>7</b>

Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	31,5	13
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	17,0	10
15	Zentralitätskennziffer (2008)	18,0	9
<b>Gesamt</b>		<b>22,2</b>	<b>14</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	99,5	2
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	63,0	7
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	15,2	12
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	25,1	12
	<b>Gesamt</b>	<b>50,7</b>	<b>8</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	26,5	10
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	76,1	3
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	40,8	15
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	70,7	2
	<b>Gesamt</b>	<b>53,5</b>	<b>3</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	55,4	2
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	14,7	13
26	Auslastungsgrad der Gästebetten in % (2007)	79,3	3
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	59,7	3
	<b>Gesamt</b>	<b>52,3</b>	<b>3</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	82,1	3
29	Durchschnittsalter 2025	25,8	15
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	11,5	15
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	10,6	13
	<b>Gesamt</b>	<b>32,5</b>	<b>12</b>

## Bad Kissingen, Landkreis Bad Kissingen

Gesamtindex: 43,5

Gesamtplatzierung: 8

Top im Kurwesen/Tourismus +++ Schwächen bei den kommunalen Standortbedingungen, Wirtschaftsindikatoren und Zukunftsaussichten +++ guter Einzelhandelsstandort

Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	90,6	2
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	0,0	16
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	26,4	13
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	31,8	15
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe & Verkehr (2000 bis 2006)	49,3	8
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	45,9	11
7	Pendlersaldo (2006)	57,9	5
<b>Gesamt</b>		<b>43,0</b>	<b>10</b>

Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	0,0	15
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	33,3	12
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	15,3	9
11	Gemeineschulden in Euro je Einw. (2006)	0,0	16
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	100,0	1
<b>Gesamt</b>		<b>29,7</b>	<b>13</b>

Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	90,1	3
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	32,3	5
15	Zentralitätskennziffer (2008)	26,4	6
<b>Gesamt</b>		<b>49,6</b>	<b>4</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	65,9	10
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	45,7	11
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	21,7	10
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	38,1	11
	<b>Gesamt</b>	<b>42,8</b>	<b>10</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	12,3	12
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	100,0	1
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	0,0	16
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	100,0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>53,1</b>	<b>4</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	100,0	1
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	19,7	12
26	Auslastungsgrad der Gästebetten in % (2007)	84,4	2
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	80,6	2
	<b>Gesamt</b>	<b>71,2</b>	<b>1</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	75,9	5
29	Durchschnittsalter 2025	0,0	16
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	26,2	6
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	19,9	11
	<b>Gesamt</b>	<b>30,5</b>	<b>13</b>

## Hammelburg, Landkreis Bad Kissingen

Gesamtindex: 43,1

Gesamtplatzierung: 9

Positive Entwicklung der Industrie +++ Schwächen im Einzelhandel und in der Bevölkerungsentwicklung +++ schlechte Zukunftsprognosen

### Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	15,6	4
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	100,0	1
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	61,2	6
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2002 bis 2006)	53,4	11
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe & Verkehr (2000 bis 2006)	100,0	1
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	22,7	13
7	Pendlersaldo (2006)	17,1	12
	<b>Gesamt</b>	<b>52,7</b>	<b>4</b>

### Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	50,0	7
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	58,3	7
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	13,5	14
11	Gemeineschulden in Euro je Einw. (2006)	52,7	8
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	29,3	8
	<b>Gesamt</b>	<b>40,8</b>	<b>8</b>

### Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	48,9	12
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	12,5	11
15	Zentralitätskennziffer (2008)	11,4	11
	<b>Gesamt</b>	<b>24,3</b>	<b>12</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	84,4	6
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	54,3	9
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	39,1	8
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	54,8	9
	<b>Gesamt</b>	<b>58,1</b>	<b>7</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	8,5	13
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	17,9	8
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	78,2	8
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	18,1	13
	<b>Gesamt</b>	<b>30,6</b>	<b>12</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	6,1	9
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	29,1	6
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	37,6	5
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	3,0	9
	<b>Gesamt</b>	<b>18,9</b>	<b>7</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	18,8	11
29	Durchschnittsalter 2025	59,7	12
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	0,0	16
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	0,0	16
	<b>Gesamt</b>	<b>19,6</b>	<b>16</b>

## Bad Neustadt a.d. Saale, Landkreis Rhön-Grabfeld

Gesamtindex: 56,6

Gesamtplatzierung: 3

Bester Industriestandort trotz mittlerer kommunaler Standortbedingungen +++  
Schwächen bei der Verkehrsanbindung +++ starker Einzelhandel +++ sehr gute  
Zukunftsprognosen +++ stark im Kurwesen/Tourismus

### Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	40,6	7
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	33,9	5
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	53,9	8
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	80,1	5
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe Et Verkehr (2000 bis 2006)	59,1	6
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	100,0	1
7	Pendlersaldo (2006)	100,0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>66,7</b>	<b>2</b>

### Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	50,0	7
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	58,3	7
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	22,3	6
11	Gemeineschulden in Euro je Einw. (2006)	51,7	9
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	15,0	12
	<b>Gesamt</b>	<b>39,4</b>	<b>9</b>

### Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	51,6	10
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	58,9	2
15	Zentralitätskennziffer (2008)	58,6	2
	<b>Gesamt</b>	<b>56,4</b>	<b>3</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	84,8	5
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	28,4	13
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	15,2	12
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	25,8	13
	<b>Gesamt</b>	<b>38,6</b>	<b>12</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	47,9	4
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	19,9	7
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	73,9	10
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	50,2	6
	<b>Gesamt</b>	<b>48,0</b>	<b>6</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	24,8	3
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	22,8	9
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	100,0	1
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	100,0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>61,9</b>	<b>2</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	68,8	6
29	Durchschnittsalter 2025	87,1	5
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	50,0	2
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	50,2	4
	<b>Gesamt</b>	<b>64,0</b>	<b>3</b>

## Haßfurt, Landkreis Haßberge

Gesamtindex: 60,5

Gesamtplatzierung: 2

Exzellenter Einzelhandelsstandort +++ Schwächen im Tourismus +++ positive Entwicklung im Produzierenden Gewerbe bei hervorragenden kommunalen Standortbedingungen +++ sehr gute Zukunftsprognosen

### Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	46,9	5
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	42,4	4
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	91,0	2
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	88,3	2
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe Et Verkehr (2000 bis 2006)	0,0	16
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	55,2	7
7	Pendlersaldo (2006)	28,4	6
	<b>Gesamt</b>	<b>50,2</b>	<b>6</b>

### Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	100,0	1
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	100,0	1
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	25,4	5
11	Gemeineschulden in Euro je Einw. (2006)	86,5	2
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	39,2	5
	<b>Gesamt</b>	<b>70,2</b>	<b>1</b>

### Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	54,7	9
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	100,0	1
15	Zentralitätskennziffer (2008)	100,0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>84,9</b>	<b>1</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	82,5	7
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	30,9	12
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	84,8	4
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	42,0	10
	<b>Gesamt</b>	<b>60,0</b>	<b>6</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	100,0	1
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	86,6	2
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	94,4	2
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	68,7	3
	<b>Gesamt</b>	<b>87,4</b>	<b>1</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	3,0	11
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	49,2	2
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	17,7	9
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	0,0	14
	<b>Gesamt</b>	<b>17,5</b>	<b>8</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	79,5	4
29	Durchschnittsalter 2025	90,3	4
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	28,7	4
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	59,1	3
	<b>Gesamt</b>	<b>64,4</b>	<b>2</b>

## Kitzingen, Landkreis Kitzingen

Gesamtindex: 44,3

Gesamtplatzierung: 7

Unterdurchschnittliche Ausprägung der Wirtschaftsindikatoren bei schwachen kommunalen Standortbedingungen +++ exzellente Verkehrsinfrastruktur +++ solide Zukunftsprognosen +++ Schwächen im Tourismus

### Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	53,1	4
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	3,1	15
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	48,7	10
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	43,0	14
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe Et Verkehr (2000 bis 2006)	44,2	12
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	57,2	6
7	Pendlersaldo (2006)	48,7	4
	<b>Gesamt</b>	<b>42,4</b>	<b>11</b>

### Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	33,3	13
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	87,5	5
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	13,8	12
11	Gemeineschulden in Euro je Einw. (2006)	31,5	11
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	14,9	13
	<b>Gesamt</b>	<b>36,2</b>	<b>12</b>

### Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	28,0	15
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	34,0	4
15	Zentralitätskennziffer (2008)	32,7	4
	<b>Gesamt</b>	<b>31,6</b>	<b>8</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	96,7	3
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	67,9	5
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	97,8	2
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	100,0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>90,6</b>	<b>1</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	28,0	8
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	30,6	6
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	81,0	6
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	38,2	7
	<b>Gesamt</b>	<b>44,4</b>	<b>8</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	1,4	14
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	21,0	11
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	16,7	10
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	0,0	14
	<b>Gesamt</b>	<b>9,8</b>	<b>13</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	32,1	8
29	Durchschnittsalter 2025	100,0	1
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	28,7	4
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	42,2	6
	<b>Gesamt</b>	<b>50,8</b>	<b>7</b>

## Karlstadt, Landkreis Main-Spessart

Gesamtindex: 28,4

Gesamtplatzierung: 15

Standort mit wenigen, echten Stärken +++ positive Entwicklung bei den Beschäftigungszahlen im Handel +++ positive Entwicklung bei den Übernachtungszahlen im Tourismus

Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	40,6	7
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	24,7	8
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	0,0	16
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	0,0	16
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe Et Verkehr (2000 bis 2006)	55,6	7
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	0,0	16
7	Pendlersaldo (2006)	0,8	15
	<b>Gesamt</b>	<b>17,2</b>	<b>16</b>

Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	50,0	7
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	16,7	14
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	13,8	12
11	Gemeindeschulden in Euro je Einw. (2006)	58,5	7
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	45,5	2
	<b>Gesamt</b>	<b>36,9</b>	<b>12</b>

Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	70,1	6
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	7,0	15
15	Zentralitätskennziffer (2008)	3,7	14
	<b>Gesamt</b>	<b>26,9</b>	<b>10</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	0,0	16
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	69,1	4
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	34,8	9
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	92,5	3
	<b>Gesamt</b>	<b>49,1</b>	<b>9</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	36,6	5
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	0,0	16
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	88,0	4
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	36,1	8
	<b>Gesamt</b>	<b>40,2</b>	<b>10</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	0,0	15
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	100,0	1
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	15,0	11
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	3,0	9
	<b>Gesamt</b>	<b>29,5</b>	<b>5</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	19,6	10
29	Durchschnittsalter 2025	82,3	6
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	18,9	10
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	32,1	9
	<b>Gesamt</b>	<b>38,2</b>	<b>9</b>

## Lohr am Main, Landkreis Main-Spessart

Gesamtindex: 50,9

Gesamtplatzierung: 4

Deutliche Prägung durch die starke Industrie +++ trotz hoher Kaufkraft geringe Einzelhandelszentralität +++ Mängel im Tourismus +++ gute Zukunftsprognosen

Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	28,1	9
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	15,6	11
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	89,7	3
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	100,0	1
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe & Verkehr (2000 bis 2006)	59,3	5
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	51,5	8
7	Pendlersaldo (2006)	84,5	2
	<b>Gesamt</b>	<b>61,1</b>	<b>3</b>

Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	50,0	7
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	58,3	7
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	100,0	1
11	Gemeineschulden in Euro je Einw. (2006)	100,0	1
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	0,0	16
	<b>Gesamt</b>	<b>61,8</b>	<b>3</b>

Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	100,0	1
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	9,4	14
15	Zentralitätskennziffer (2008)	3,6	15
	<b>Gesamt</b>	<b>37,7</b>	<b>6</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	2,8	14
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	95,1	2
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	0,0	14
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	69,8	6
	<b>Gesamt</b>	<b>41,9</b>	<b>11</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	33,3	6
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	3,1	15
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	66,9	14
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	0,0	16
	<b>Gesamt</b>	<b>25,8</b>	<b>16</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	8,8	6
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	12,1	14
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	28,5	8
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	3,0	9
	<b>Gesamt</b>	<b>13,1</b>	<b>10</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
27	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	13,4	12
28	Durchschnittsalter 2025	72,6	8
29	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	100,0	1
30	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	47,8	5
	<b>Gesamt</b>	<b>58,4</b>	<b>4</b>

## Marktheidenfeld, Main-Spessart

Gesamtindex: 63,8

Gesamtplatzierung: 1

Bester Standort des Rankings aufgrund ausgewogener wirtschaftlicher Entwicklung +++ kleine Schwächen im Tourismus +++ hervorragende Zukunftsaussichten

Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	100,0	1
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	8,9	14
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	85,8	4
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	84,7	4
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe Et Verkehr (2000 bis 2006)	45,6	10
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	86,6	2
7	Pendlersaldo (2006)	60,3	3
	<b>Gesamt</b>	<b>67,3</b>	<b>1</b>

Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	66,6	6
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	91,7	3
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	60,3	2
11	Gemeindefschulden in Euro je Einw. (2006)	61,4	5
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	45,0	3
	<b>Gesamt</b>	<b>65,0</b>	<b>2</b>

Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	98,9	2
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	56,0	3
15	Zentralitätskennziffer (2008)	47,9	3
	<b>Gesamt</b>	<b>67,6</b>	<b>2</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	91,5	4
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	100,0	1
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	41,3	7
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	63,4	7
	<b>Gesamt</b>	<b>74,0</b>	<b>4</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	69,4	2
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	42,7	4
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	69,7	12
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	34,1	9
	<b>Gesamt</b>	<b>54,0</b>	<b>2</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	7,1	8
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	21,3	10
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	36,3	6
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	1,5	12
	<b>Gesamt</b>	<b>16,5</b>	<b>9</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	62,5	7
29	Durchschnittsalter 2025	79,0	7
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	22,1	8
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	100,0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>65,9</b>	<b>1</b>

## Gerolzhofen, Landkreis Schweinfurt

Gesamtindex: 47,7

Gesamtplatzierung: 5

Positive Ausprägungen bei den Wirtschaftsindikatoren +++ große Schwächen im Tourismus +++ gute kommunale Standortbedingungen +++ schwache Zukunftsprognose aufgrund der Bevölkerungsstruktur

Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	81,3	3
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	52,3	3
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	50,2	9
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	55,5	9
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe Et Verkehr (2000 bis 2006)	32,0	14
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	66,0	5
7	Pendlersaldo (2006)	17,4	10
	<b>Gesamt</b>	<b>50,5</b>	<b>5</b>

Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	100,0	1
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	100,0	1
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	19,1	7
11	Gemeineschulden in Euro je Einw. (2006)	59,7	6
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	29,2	9
	<b>Gesamt</b>	<b>61,6</b>	<b>4</b>

Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	85,5	4
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	23,4	7
15	Zentralitätskennziffer (2008)	18,4	8
	<b>Gesamt</b>	<b>42,4</b>	<b>5</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	46,4	13
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	46,9	10
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	100,0	1
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	62,3	8
	<b>Gesamt</b>	<b>63,9</b>	<b>5</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	0,0	16
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	3,3	14
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	71,8	11
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	55,4	5
	<b>Gesamt</b>	<b>32,6</b>	<b>11</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	4,3	10
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	0,0	15
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	2,5	13
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	6,0	7
	<b>Gesamt</b>	<b>3,2</b>	<b>15</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	9,8	13
28	Durchschnittsalter 2025	62,9	11
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	18,9	10
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	40,1	8
	<b>Gesamt</b>	<b>32,9</b>	<b>11</b>

## Ochsenfurt, Landkreis Würzburg

Gesamtindex: 41,6

Gesamtplatzierung: 10

Hervorragende Verkehrsanbindung +++ Schwächen im Tourismus +++ unterdurchschnittliche Wirtschaftsindikatoren +++ schlechte Zukunftsprognosen aufgrund der Bevölkerungsstruktur

Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	37,5	9
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	17,0	10
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	23,7	14
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	79,7	6
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe Et Verkehr (2000 bis 2006)	44,7	11
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	46,9	10
7	Pendlersaldo (2006)	9,9	13
	<b>Gesamt</b>	<b>36,9</b>	<b>13</b>

Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	83,3	4
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	91,7	3
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	18,3	8
11	Gemeineschulden in Euro je Einw. (2006)	67,0	4
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	41,7	4
	<b>Gesamt</b>	<b>60,4</b>	<b>13</b>

Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	72,4	5
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	19,2	9
15	Zentralitätskennziffer (2008)	15,7	10
	<b>Gesamt</b>	<b>35,8</b>	<b>7</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	79,6	8
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	65,4	6
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	71,7	6
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	96,5	2
	<b>Gesamt</b>	<b>78,3</b>	<b>2</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	2,1	15
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	13,4	10
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	69,7	12
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	26,1	12
	<b>Gesamt</b>	<b>27,8</b>	<b>14</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	2,9	12
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	25,0	7
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	3,6	12
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	4,5	8
	<b>Gesamt</b>	<b>9,0</b>	<b>14</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	20,5	9
29	Durchschnittsalter 2025	53,2	13
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	16,4	12
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	4,9	14
	<b>Gesamt</b>	<b>23,8</b>	<b>14</b>

## Bad Königshofen/G., Landkreis Rhön-Grabfeld

Gesamtindex: 37,3

Gesamtplatzierung: 13

Schlechte kommunale Standortbedingungen +++ positive Entwicklung in der Industrie +++ schlechte Verkehrsanbindung +++ positive Bevölkerungsentwicklung und damit verbunden gute Zukunftsprognosen

### Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	28,1	11
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	89,0	2
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	27,6	12
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	46,0	13
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe Et Verkehr (2000 bis 2006)	48,8	9
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	71,1	3
7	Pendlersaldo (2006)	17,3	11
	<b>Gesamt</b>	<b>46,7</b>	<b>9</b>

### Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	33,3	13
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	12,5	15
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	14,1	11
11	Gemeindeschulden in Euro je Einw. (2006)	9,1	14
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	16,2	11
	<b>Gesamt</b>	<b>17,0</b>	<b>15</b>

### Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	0,0	16
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	26,3	6
15	Zentralitätskennziffer (2008)	32,5	5
	<b>Gesamt</b>	<b>19,6</b>	<b>15</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	53,1	11
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	11,1	14
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	17,4	11
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	7,9	14
	<b>Gesamt</b>	<b>22,4</b>	<b>16</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	49,9	3
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	31,4	5
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	90,1	3
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	30,9	10
	<b>Gesamt</b>	<b>50,6</b>	<b>5</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	11,9	4
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	24,2	8
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	49,8	4
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	35,8	4
	<b>Gesamt</b>	<b>30,4</b>	<b>4</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	100,0	1
29	Durchschnittsalter 2025	95,2	2
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	12,3	14
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	23,4	10
	<b>Gesamt</b>	<b>57,7</b>	<b>5</b>

## Mellrichstadt, Landkreis Rhön-Grabfeld

Gesamtindex: 34,2<sup>6</sup>

Gesamtplatzierung: 14

Schlechte Wirtschaftsindikatoren +++ negative Bevölkerungsentwicklung +++ schwache Zukunftsaussichten

### Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	25,0	10
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	15,6	11
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	12,6	15
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	49,0	12
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe & Verkehr (2000 bis 2006)	62,4	4
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	70,1	4
7	Pendlersaldo (2006)	22,8	9
	<b>Gesamt</b>	<b>36,6</b>	<b>14</b>

### Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	100,0	1
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	75,0	6
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	35,0	3
11	Gemeindeschulden in Euro je Einw. (2006)	19,0	13
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	33,3	7
	<b>Gesamt</b>	<b>52,5</b>	<b>6</b>

### Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	55,0	8
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	9,7	13
15	Zentralitätskennziffer (2008)	7,9	13
	<b>Gesamt</b>	<b>24,2</b>	<b>13</b>

6 Für Mellrichstadt werden aufgrund der geringen Anzahl keine Daten für den Bereich „Tourismus“ veröffentlicht und konnten daher auch nicht in die Analyse integriert werden. Ein Vergleich mit den Durchschnittswerten in diesem Block zeigt, dass sich die Platzierung nicht verändern würde.

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	100,0	1
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	13,6	15
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	0,0	14
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	6,8	15
	<b>Gesamt</b>	<b>30,1</b>	<b>15</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	5,1	14
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	5,1	13
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	82,4	5
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	14,9	11
	<b>Gesamt</b>	<b>26,9</b>	<b>15</b>

### „Block 6: Tourismus“

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	-	-
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	-	-
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	-	-
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	-	-
	<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	0,0	16
29	Durchschnittsalter 2025	71,0	10
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	21,3	9
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	40,5	7
	<b>Gesamt</b>	<b>33,2</b>	<b>10</b>

7 Für Mellrichstadt werden aufgrund der geringen Anzahl keine Daten für den Bereich „Tourismus“ veröffentlicht und konnten daher auch nicht in die Analyse integriert werden. Ein Vergleich mit den Durchschnittswerten in diesem Block zeigt, dass sich die Platzierung nicht verändern würde.

## Ebern, Landkreis Haßberge

Gesamtindex: 39,7

Gesamtplatzierung: 11

Kaum wirkliche Stärken +++ schwache unternehmerische Basis +++ schlechteste Verkehrsanbindung +++ Probleme im Einzelhandel

### Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	0,0	12
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	15,6	11
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	100,0	1
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	75,5	7
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe & Verkehr (2000 bis 2006)	86,3	2
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	41,8	12
7	Pendlersaldo (2006)	25,8	7
	<b>Gesamt</b>	<b>49,1</b>	<b>7</b>

### Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	50,0	7
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	58,3	7
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	35,9	11
11	Gemeindeschulden in Euro je Einw. (2006)	6,2	15
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	35,0	6
	<b>Gesamt</b>	<b>37,1</b>	<b>10</b>

### Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	57,8	7
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	10,4	12
15	Zentralitätskennziffer (2008)	8,3	12
	<b>Gesamt</b>	<b>25,5</b>	<b>11</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	49,8	12
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	0,0	16
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	93,5	3
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	0,0	16
	<b>Gesamt</b>	<b>35,8</b>	<b>14</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	27,9	9
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	11,3	11
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	81,0	6
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	1,6	15
	<b>Gesamt</b>	<b>30,4</b>	<b>13</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	1,9	13
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	34,4	4
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	2,3	14
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	13,4	5
	<b>Gesamt</b>	<b>13,0</b>	<b>11</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	6,3	14
29	Durchschnittsalter 2025	72,6	8
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	32,8	3
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	59,4	2
	<b>Gesamt</b>	<b>42,8</b>	<b>8</b>

## Volkach, Landkreis Kitzingen

Gesamtindex: 37,6

Gesamtplatzierung: 12

Gute Verkehrsanbindung +++ schlechte kommunale Standortbedingungen +++ schwacher Einzelhandelsstandort +++ positive Entwicklung bei den Übernachtungszahlen +++ solide Zukunftsprognosen

### Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	34,4	10
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	33,9	5
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	81,0	5
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	86,4	3
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe Et Verkehr (2000 bis 2006)	40,4	13
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	8,2	15
7	Pendlersaldo (2006)	5,6	14
	<b>Gesamt</b>	<b>41,3</b>	<b>12</b>

### Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	0,0	15
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	20,8	13
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	14,7	10
11	Gemeindeschulden in Euro je Einw. (2006)	28,0	12
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	13,3	14
	<b>Gesamt</b>	<b>15,4</b>	<b>16</b>

### Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	30,9	14
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	0,0	16
15	Zentralitätskennziffer (2008)	0,0	16
	<b>Gesamt</b>	<b>10,3</b>	<b>14</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	72,0	9
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	58,0	8
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	84,8	4
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	82,6	4
	<b>Gesamt</b>	<b>74,4</b>	<b>3</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	31,8	7
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	15,5	9
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	100,0	1
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	30,9	10
	<b>Gesamt</b>	<b>44,6</b>	<b>7</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	11,6	5
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	39,5	3
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	35,7	7
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	1,5	12
	<b>Gesamt</b>	<b>22,1</b>	<b>6</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	85,7	2
29	Durchschnittsalter 2025	93,5	3
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	13,9	13
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	16,2	12
	<b>Gesamt</b>	<b>52,3</b>	<b>6</b>

## Gemünden am Main, Landkreis Main-Spessart

Gesamtindex: 27,8

Gesamtplatzierung: 16

Schwächen im Einzelhandel +++ positive Beschäftigungsentwicklung +++ schlechte kommunale Standortbedingungen +++ unterdurchschnittliche Zukunftsprognosen

Block 1: Wirtschaftsindikatoren

Nr.	Indikator	Index	Platz
1	Betriebe je 1.000 Einw. 2005 (Unternehmensregister für 2007)	0,0	12
2	Veränderung der Industriebetriebe (1995 bis 2006)	21,7	9
3	Veränderung SvB (1995 bis 2006)	54,9	7
4	Veränderung SvB im produzierenden Gewerbe (2000 bis 2006)	65,2	8
5	Veränderung SvB im Handel, Gastgewerbe Et Verkehr (2000 bis 2006)	27,4	15
6	Anteil der Einpendler an den SvB am Arbeitsort (2006)	19,1	14
7	Pendlersaldo (2006)	0,0	16
	<b>Gesamt</b>	<b>26,7</b>	<b>15</b>

Block 2: Kommunale Standortbedingungen

Nr.	Indikator	Index	Platz
8	Gewerbesteuerhebesatz (2008)	50,0	7
9	Hebesatz Grundsteuer B (2008)	0,0	16
10	Steuereinnahmekraft in Euro je Einw. (2006)	10,0	15
11	Gemeineschulden in Euro je Einw. (2006)	32,9	10
12	Verfügbare Gewerbeflächen in m <sup>2</sup> (2008)	11,2	15
	<b>Gesamt</b>	<b>20,8</b>	<b>14</b>

Block 3: Kaufkraft und Einzelhandel

Nr.	Indikator	Index	Platz
13	Kaufkraft für den Einzelhandel in Euro je Einw. (2008)	49,0	11
14	Einzelhandelsumsatz in Euro je Einw. (2008)	20,7	8
15	Zentralitätskennziffer (2008)	19,8	7
	<b>Gesamt</b>	<b>29,8</b>	<b>9</b>

## ERGEBNISSE NACH KOMMUNEN

### Block 4: Verkehrsinfrastruktur

Nr.	Indikator	Index	Platz
16	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-AS in km	1,9	15
17	Entfernung bis zum Flughafen Frankfurt a.M. in Min	77,8	3
18	Entfernung bis zum Flughafen Nürnberg in Min	0,0	14
19	Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten ICE-Knotenpunkt in km	71,8	5
	<b>Gesamt</b>	<b>37,9</b>	<b>13</b>

### Block 5: Bevölkerung

Nr.	Indikator	Index	Platz
20	Veränderung der Bevölkerung (1995 bis 2006)	16,9	11
21	Durchschnittliche absolute Wanderungsgewinne bzw. -verluste (1993 bis 2006)	9,3	12
22	Anteil der 65-jährigen oder älter (2007)	76,1	9
23	Anteil der Frauen an den SvB am Wohnort (2007)	59,4	4
	<b>Gesamt</b>	<b>40,4</b>	<b>9</b>

### Block 6: Tourismus

Nr.	Indikator	Index	Platz
24	Gästebetten je 1.000 Einw. (2006)	8,7	7
25	Veränderung der Übernachtungen (1997 bis 2006)	32,3	5
26	Auslastungsgrad der Gästebetten (2007)	0,0	15
27	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen (2007)	7,5	6
	<b>Gesamt</b>	<b>12,1</b>	<b>12</b>

### Block 7: Zukunftsaussichten

Nr.	Indikator	Index	Platz
28	Bevölkerungsentwicklung bis 2025 in %	6,3	14
29	Durchschnittsalter 2025	53,2	13
30	Anteil Hochqualifizierter am Arbeitsort in % (2006)	24,6	7
31	Investitionen pro Einw. in Euro (2006)	10,6	13
	<b>Gesamt</b>	<b>23,7</b>	<b>15</b>

## Bisher in der IHK-Schriftenreihe erschienen

IHK-Schriftenreihe	Titel	erhältlich bei der IHK	Vergriffen – kann in der Uni-Bibliothek ausgeliehen werden
Nr. 1/1966	Die Zukunft der Rhön		x
Nr. 2/1966	Verkehrsdrehscheibe Mainfranken		x
Nr. 3/1967	Rechtsgrundlagen und Organisation		x
Nr. 4/1967	Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden, Städte und Landkreise des Regierungsbezirkes Unterfranken 1965 – 1990		x
Nr. 5/1968	Funktionsfähige Innenstädte		x
Nr. 6/1969	Die Landkreise Lohr und Marktheidenfeld Ein Beitrag zur regionalen Wirtschaftspolitik in Unterfranken		x
Nr. 7/1972	Haßberge – Steigerwald Sozioökonomische Entwicklungsprozesse in strukturschwachen Räumen		x
Nr. 8/1972	Berufs- und arbeitspädagogische Voraussetzungen für die betriebliche Ausbildung		x
Nr. 9/1977	Das Maintal: Entwicklungsachse und Lebensader einer Landschaft		x
Nr. 10/1979	Alfred Herold – Der Fremdenverkehr in Mainfranken Struktur, Möglichkeiten, Probleme	x	
Nr. 11/1984	Rechtsgrundlagen der IHK Würzburg-Schweinfurt		x
Nr. 12/1984	Das mainfränkische Autobahnnetz Entwicklung, Struktur und Funktion Ein kritischer Überblick aus geografischer Sicht von Alfred Herold	x	
Nr. 13/1990	Berlin-Leipzig-Würzburg-Stuttgart-Zürich Chancen einer dritten Nord-Süd-Magistrale von A. Herold, Würzburg	x	
Nr. 11/1992	Rechtsgrundlagen der IHK Würzburg-Schweinfurt		x
Nr. 14/1995	Bürokratieberuhigte Zone Mainfranken		x
Nr. 11/1995	Rechtsgrundlagen der IHK Würzburg-Schweinfurt		x
Nr. 11/1999	Rechtsgrundlagen der IHK Würzburg-Schweinfurt		x
Nr. 12/2003	Rechtsgrundlagen der IHK Würzburg-Schweinfurt		x
Nr. 11/2007	Rechtsgrundlagen der IHK Würzburg-Schweinfurt	x	
Nr. 15/2008	Gründeratlas Mainfranken 2008	x	
Nr. 16/2008	Unternehmensrisiken erkennen und meistern Tipps zur Unternehmensentwicklung und Krisenprophylaxe	x	

IHK-Schriftenreihe	Titel	erhältlich bei der IHK	Vergriffen – kann in der Uni-Bibliothek ausgeliehen werden
Nr. 17/2008	Industriereport 2008 Zur Bedeutung der Industrie in Mainfranken	x	
Nr. 18/2008	Entwicklungsperspektive für Mainfranken Handlungsempfehlungen aus Sicht der mainfränkischen Wirtschaft	x	
Nr. 19/2008	Realsteuerhebesätze 2008 Eine Untersuchung der IHK Würzburg-Schweinfurt	x	
Nr. 20/2008	Die Bau- und Immobilienwirtschaft in Mainfranken	x	
Nr. 21/2009	Gründeratlas Mainfranken 2009	x	

**IHK Würzburg-Schweinfurt**

Postanschrift: Postfach 58 40 | 97064 Würzburg  
Büroanschrift: Mainastraße 33-35 | 97082 Würzburg  
Tel. +49 931 4194-0 | Fax +49 931 4194-100

Geschäftsstelle Schweinfurt | Karl-Götz-Straße 7 | 97424 Schweinfurt  
Tel. +49 9721 7848-0 | Fax +49 9721 7848-650

E-Mail: [info@wuerzburg.ihk.de](mailto:info@wuerzburg.ihk.de) | Internet: [www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de)

ISBN 978-3-9812545-3-2